

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee,

Friedrich Nietzsche sagte einmal:

„Pläne machen und Vorsätze fassen bringt viele gute Empfindungen mit sich.“

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern, bei allen Kitaleitern, Schulleitern und Rektoren, IKB-Managern, bei allen Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee, bei allen ehrenamtlich wirkenden Menschen in den vielfältigsten Vereinen, Verbänden und Institutionen, bei allen Unternehmern und bei unserer gesamten Verwaltung, einschließlich unseres Bauhofes für die in 2014 geleistete gute Arbeit.

Was haben wir rückblickend in 2014 umsetzen können?

Als Meilensteine sind die nachfolgenden 12 Punkte zu nennen:

1. Fertigstellung des letzten Bauabschnitts Uferwanderweg Ferch – 24.01.2014

Mit der Freigabe des Parkplatzes „Haus am See“ ist der letzte Bauabschnitt des Uferwanderweges in Ferch am Freitag, den 24.01.2014, seiner offiziellen Nutzung übergeben worden. Somit ist nunmehr eine durchgängige Begehung des Uferwanderweges in Ferch möglich. Auf einer Fläche von rd. 570 Quadratmetern wurden 17 Pkw-Stellplätze, 1 Behindertenstellplatz, Stellplätze für Fahrräder sowie eine LED Straßenlaterne und eine Bank zum Ausruhen geschaffen.

Die Gesamtinvestitionssumme beträgt ca. 122.000,-€, wobei 76.890,-€ aus dem Förderprogramm für die ländliche integrierte Entwicklung und ca. 45.100 € aus Eigenmitteln der Gemeinde finanziert wurden.

Der Uferwanderweg wurde von 1999 bis Ende 2013 auf einer Gesamtfläche von ca. 6,32 km ausgebaut, einschl. dem Radweg von Caputh nach Ferch.

Zusammenfassung:

Gesamtkosten:	1.846.257,00	EUR
davon	Fördermittel: 1.309.847,00	EUR
davon Eigenmittel der Gemeinde:	536.410,00 EUR	

2. Richtfest REWE-Markt – 05.02.2014

Nach nur 3-monatiger Bauzeit konnte mit dem Bauherrn Herrn Skalda sowie im Namen der ausführenden Baufirma, Fa. Schielicke, Richtfest gefeiert werden. Unser Dank gilt allen am Bau Beteiligten, insbesondere Herrn Skalda und Firma Schielicke. Weiterhin wünschen wir uns alle, dass im Frühsommer der Markt eröffnen kann und drücken allen ganz fest die Daumen

3. Offizielle Übergabe des Vereinshauses im Sport- und Vereinszentrum Geltow - 06.02.2014

Mit der Fertigstellung des Vereinshauses kam das umfangreiche Projekt des Sport- und Vereinszentrums Geltow zum erfolgreichen Abschluss. Am 06. Februar 2014 kamen deshalb Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Büchner und Geltows Ortsvorsteher Herr Dr. Ofcsarik sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger und Gäste zusammen, um das Sport- und Vereinszentrum offiziell an die Sportgemeinschaft Geltow e.V. zu übergeben. Nach der Grundsteinlegung am 01.08.2008, der Übergabe des Jugendclubs und der neuen Umkleieräume in 2009, der Fertigstellung der Kegelbahn in 2011, der Übergabe der Mehrzweckhalle am 21.04.2012 beherbergt das Sport- und Vereinszentrum nun auch ein Vereinshaus in dem der Heimatverein Geltow, der Männerchor Concordia Geltow, der Frauenchor Cantabella Geltow sowie die Volkssolidarität und der Waffengefährtenverein 1886 Geltow eine neue Heimstatt finden werden. Im Vereinshaus befindet sich auch eine Vereinsgaststätte.

Möge sich das Sport- und Vereinszentrum zusammen mit dem Vereinshaus zum lebhaften Mittelpunkt des Ortsteils entwickeln, in dem Jung und Alt in verschiedenen Vereinen aktiv und gemeinsam fröhlich sind!

4. Eröffnung des Familienzentrums – 15.05.2014

Am 15. Mai 2014 fand die Eröffnung des neuen Familienzentrums statt. Es war ein langer Weg, der 2010 begann und im Jahr 2011 konkret wurde.

Über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, erhielten wir 2011 die Chance, eine Zukunftskonferenz „Anschwung für frühe Chancen“ durchzuführen. Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich verschiedener Themen annahmen. Die Arbeitsgruppe Ehrenamt hatte sich von Beginn an mit dem Aufbau eines Familienzentrums befasst und begleitete intensiv den gesamten Prozess. Am 25. September 2013

wurde die Einrichtung eines Familienzentrums in der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschlossen und es folgten viele weitere Gespräche mit Kooperationspartnern.

Durch die Förderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, der Gemeinde Schwielowsee und dem Träger der Einrichtung, der SHBB – Hilfen in Berlin/Brandenburg wurde das neue Familienzentrum in die Tat umgesetzt.

Es finden Angebote für Schwangere, Familien mit Kindern und Senioren statt.

5. Errichtung der ersten Stromtankstelle in der Gemeinde Schwielowsee – 24.05.2014

Bei herrlichem Sonnenschein nahm Frau Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, im Beisein von Herrn Büchner, Vorsitzender der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee und Frau Ladner, Vorsitzende des Ausschusses für Tourismus und Umwelt und vielen Interessierten, die erste Stromtankstelle am 24. Mai 2014 am Weinbergparkplatz im OT Caputh in Betrieb.

Im Rahmen der eTour-Brandenburg übergab der Organisator der Interessengemeinschaft Elektromobilität, Herr Julian Affeldt, die Ladetechnik für die Inbetriebnahme der Tankstelle. Der Kostenaufwand für die wesentlichsten Ausrüstungsteile wurde durch beantragte und genehmigte Fördermittel des Landes aus der Konzessionsabgabe Lotto des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz finanziert.

- die Fördermittelsumme beträgt: 1.719,60 €
- zusätzliche Kosten der Gemeinde: 1.050,- €

Herzlichen Dank an den Förderverein Steppke e.V. der Kita Schwielowsee, Frau Borowski und den vielen fleißigen Eltern für die gute Bewirtung.

6. Eröffnung REWE-Einkaufszentrum in Caputh – 04.06.2014

Nach nur 3-monatiger Bauzeit konnte mit dem Bauherrn Herrn Skalda sowie im Namen der ausführenden Baufirma, Fa. Schielicke, im Februar 2014 Richtfest gefeiert werden.

Nach der Grundsteinlegung am 06. November 2013 wurde das neue Einkaufszentrum in der Caputher Mitte am 4. Juni 2014 übergeben. Viele Schwielowseer und Gäste kamen zur Eröffnung bei strahlendem Sonnenschein. 1500 Quadratmetern stehen den Kunden im neuen REWE-Markt zum Einkaufen zur Verfügung. Ein langer Weg geht nunmehr zu Ende.

Herzlichen Dank an alle, die das Projekt von Anfang an unterstützt haben.

7. 10 Jahre Patenschaft: Stabs- und Fernmeldebataillon und Gemeinde Schwielowsee – 10.07.2014

Anlässlich der 10-jährigen Patenschaft veranstaltete das Stabsfernmeldebataillon am 10. Juli 2014 in der Henning-von-Tresckow-Kaserne in Geltow eine gemeinsame Jubiläumsveranstaltung. Die Gäste bekamen einen Einblick hinter die Kulissen des Einsatzführungskommandos und freuten sich über das herzliche Miteinander zwischen der Gemeinde Schwielowsee und der Bundeswehr. Bürgermeisterin Hoppe dankte für die gute Zusammenarbeit in vielen Bereichen und bei zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen, mit der Hoffnung auf weiterhin enge Verbundenheit.

8. 12. Fährfest am 02.08.2014

Wieder einmal lockte das Fährfest der Gemeinde Schwielowsee tausende Besucher bei strahlendem Sommerwetter nach Schwielowsee.

Als Ehrengäste konnten in diesem Jahr u.a. die Staatssekretärin aus dem Ministerium der Finanzen, Frau Trochowski und Herr Prof. Dr. Schierack, Vorsitzender der CDU des Landes Brandenburg und CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag Brandenburg, zusammen mit unseren Landtagsabgeordneten Frau Dr. Ludwig und Herrn Dr. Bernig, dem stellvertretenden Landrat Herrn Stein und den Bürgermeistern aus den Nachbargemeinden Michendorf und Seddiner See, Herrn Mirbach und Herrn Zinke, begrüßt werden.

9. Genehmigung des Flächennutzungsplans – 14.08.2014

Mit Genehmigungsbescheid vom 14.08.2014, Aktenzeichen: 07/14, hat der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark den von der Gemeindevertretung am 10.04.2014 beschlossenen Flächennutzungsplan Schwielowsee genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan Schwielowsee wirksam. (Amtsblatt der Gemeinde Schwielowsee Nr. 15/2014 vom 03.09.2014)

10. Übertragung des Caputher Sees – 04.09.2014

Nach einem langen Verhandlungsweg war es endlich soweit. Die offizielle Übergabe des Caputher Sees an die Gemeinde Schwielowsee erfolgte am 04. September 2014 durch den Finanzminister Görke, im Beisein unserer Ortsvorsteher aus Caputh, Ferch, Geltow, den Gemeindevertretern und unseren Bürgerinnen und Bürgern aus Schwielowsee.

11. 15. Fahrradsonntag Rund um den Schwielowsee – 21.09.2014

Am 21. September 2014 nahmen wieder hunderte Radfahrer am inzwischen 15. Fahrradsonntag der Gemeinde „Rund um den Schwielowsee und weiter...“ teil und freuten sich über die vielfältigen Angebote am Wegesrand.

12. Straßenausbau Caputh Krughof – 15.12.2014

Am 15.12.2014 erfolgte nach einjährigem Ausbau gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern die Freigabe/Übergabe der Straße Krughof, Havelstraße und teilweise der Weberstraße.

Gesamtinvestition ca. 703.000 Euro; wobei die Gemeinde vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung eine 75%-ige Förderung der förderfähigen Kosten (214.500 Euro) erhielt.

Im Leistungsumfang enthalten: Regenwasserkanal, Straßenausbau inkl. 15 öffentliche Pkw-Stellplätze, Straßenbegleitgrün inkl. Baumersatzpflanzungen, LED-Straßenbeleuchtung sowie der Ausbau des Trinkwasserleitungsnetzes durch die EWP GmbH.

Schwielowsee-Entwicklung in Zahlen:

Bevölkerungsentwicklung

Entgegen dem Landestrend haben wir einen weiteren Bevölkerungszuwachs von 99 Neubürgern zu verzeichnen (entspricht 0,97 %).

Stand 31.12.2013 – 10 161 EW

Stand 31.12.2014 – 10 260 EW

Gewerbeentwicklung

Unsere Gewerbezahlen sind weiterhin positiv mit einem Plus an 63 neu angemeldeten Gewerben

Stand 31.12.2013 – 882 Gewerbe

Stand 31.12.2014 – 945 Gewerbe

Pro-Kopf-Verschuldung

Stand 31.12.2013 - 474,62 Euro/EW

Stand 31.12.2014 - 428,83 Euro/EW

Hinweis: bei der Pro-Kopf-Verschuldung wurden die Einwohnerzahlen lt. Zensus ab 2011 zu Grunde gelegt

Investitionen 2014

Die Höhe der Gesamtinvestitionen 2014 betrug mehr als 2,7 Mio. Euro. Davon waren

1.216.863,14 Euro investive Maßnahmen mit Fördermitteln

218.009,80 Euro investive Maßnahmen ohne Fördermittel

482.200,00 Euro Investitionen Gebäudemanagement

807.428,95 Euro Pflichtaufgaben im Bereich Bauverwaltung

Damit haben wir auch 2014 wieder fast 3 Mio Euro für die Erhaltung und Weiterentwicklung in unserer Gemeinde Schwielowsee investiert.

Und ich möchte natürlich auch einen kleinen Ausblick darauf geben, was uns 2015 erwarten und besonders beschäftigen wird:

- Weiterführung Planung grundhafter Ausbau Fasanenweg OT Caputh (wenn die Klärung der Eigentumsverhältnisse erfolgt ist)
- Grundhafter Ausbau Fercher Waldstraße OT Ferch
- Umsetzung der Entwicklungsziele aus dem B-Plan Caputh-Mitte
- Weiterführung begonnener B-Planverfahren im Gemeindegebiet
- Umsetzung der Prioritätenliste Bauleitplanung
- Beginn der Planungen für den Erweiterungsbau und die Sanierung des Bestandsgebäudes bis zur Genehmigungsplanung (LP 1-4 HOAI) der Meusebach-Grundschule Geltow
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Amselweg OT Wildpark West

Ergebnisse aus dem Fachbereich Finanzen im Jahr 2014

1. Haushalt
2. Liegenschaften
3. Abarbeitung der gesetzten Ziele für 2014
4. Ziele 2015
5. Gebäudemanagement

zu 1. Haushalt

Der siebente doppische Haushalt der Gemeinde Schwielowsee wurde am 26.02.2014 mit Beschluss-Nr. 14-02-20 durch die Gemeindevertretung Schwielowsee beschlossen. Die Satzung wurde am 19.03.2014 im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Satzung mit ihren Bestandteilen wurde der Kommunalaufsicht am 19.03.2014 angezeigt. Es gab keine Beanstandungen.

Die 1.Nachtragssatzung wurde am 08.10.2014 mit Beschluss-Nr. 14-10-49 beschlossen.

Die Satzung mit ihren Bestandteilen wurde der Kommunalaufsicht am 29.10.2014 angezeigt. Es gab keine Beanstandungen.



Die Zuarbeiten der Ortsvorsteher und Fachbereiche und nachgeordneten Einrichtungen zur Erarbeitung des Haushalts 2015 und der Jahre 2016 bis 2018 waren bis zum 30.10.2014 zur Verfügung zu stellen.

Am 06.01.2015 fand eine Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft unter Einbeziehung der Ortsvorsteher zur Vorbereitung des Haushaltsentwurfs 2015 statt. In dieser Beratung sollten die Prioritäten für die Jahre 2015 bis 2018 festgelegt werden.

Der Haushaltsentwurf 2015 wird in der 3.KW fertig gestellt.

Am 28.01.2015 fand die 2. Beratung des FWA zum Haushalt statt. Am 18.02.2015 soll eine Sondersitzung des FWA zum Haushaltsentwurf 2015 mit allen Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern stattfinden. In der Beratung der Gemeindevertretung am 25.02.2015 ist die Beschlussfassung zum Haushalt vorgesehen.

Jahr	Kassenbestand KB Zweckgebundene Investitionsmittel IVM Straßenbau	JAB Ergebnis Ordentlich Außerordentlich	Rücklagen	Verbindlichkeiten Kredit
2008	3.923.316	507.695 20.590	3.226.035	7.034.830
2009	3.434.244	329.407 -37.021	3.534.852	6.635.280
2010	3.781.222	- 495.595 261.639	3.300.965	5.969.160
2011	2.392.911	-623.826 200.385	2.978.551	5.593.419
2012	2.924.634	6.535 196.915	3.182.002	5.189.000
2013	1.216.985	423.100 -48.000	2.946.162 610.940	4.777.000
2014	1.283.000	- 500.000 270.000	2.446.162 880.940	4.353.000
2015	1.867.500 400.000 KB 1.255.000 IVM	gepl. -423.200 gepl. 644.800	2.022.962 1.547.140	3.847.000
				(Kreditaufnahme 2016 1.120.000 €) 4.514.600
2016	2.043.000 400.000 KB 388.000 IVM	gepl. -520.600 gepl. 134.600	1.502.362 1.681.740	
				(Kreditaufnahme 2017 1.385.000 €) 5.412.300
2017	3.011.600 400.000 KB 968.600 IVM	gepl. - 76.300 gepl. 697.000	1.426.062 2.378.740	
				4.930.200
2018	3.110.300 400.000 KB 98.700 IVM	gepl. 216.100 gepl. 30.000	1.642.162 2.408.740	

Zurzeit zeigt sich folgendes Ergebnis:

Ergebnishaushalt

Ordentliches Jahresergebnis:

2013 423.110 EURO
2014 ./ 500.000 EURO
2015 ./ 423.200 EURO
2016 ./ 520.600 EURO
2017 ./ 76.300 EURO
2018 216.100 EURO

Außerordentliches Jahresergebnis:

2013 ./ 47.972,93 EURO
2014 361.100 EURO nach aktueller HH-Rechnung Stand 28.01.2015 **270.000 EURO**
2015 619.200 EURO nach aktueller HH-Rechnung Stand 28.01.2015 **666.200 EURO**
2016 134.600 EURO
2017 697.000 EURO
2018 30.000 EURO

Finanzhaushalt

Bildung der zweckgebundenen Investitionsmittel (IVM) und jährlicher Zahlungsmittelbestand nicht unter 400.000 EURO

2015	400.000 EURO	IVM	1.255.000 EURO	jährlich
2016	400.000 EURO	IVM	388.000 EURO	jährlich
2017	400.000 EURO	IVM	968.600 EURO	jährlich
2018	400.000 EURO	IVM	98.700 EURO	jährlich
			Gesamt: 2.710.300 EURO	kumulativ

In 2014 wurden die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt im Mai 2014 zur Prüfung übergeben. Aufgrund von personellen Engpässen des Rechnungsprüfungsamtes wurde die Prüfung erst am 07.11.2014 begonnen, so dass die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung nicht in 2014 erfolgen konnte.

Wir gehen davon aus, dass die Prüfung einige Zeit in Anspruch nehmen wird, so dass erst mit einer Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung in der 2.Sitzungsfolge in 2015 gerechnet werden kann.

Der Jahresabschluss 2013 wird Ende März/Anfang April mit allen Anlagen, wie Rechenschaftsbericht und Anhang, fertiggestellt sein. Erstmals muss gemäß Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg ein Gesamtabschluss erstellt werden.

Der Gesamtabschluss umfasst:

Gesamtabschluss, Konsolidierungsbericht

(1) Der Jahresabschluss der Gemeinde ist mit den nach Handels-, Eigenbetriebs- oder Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen

1. der Unternehmen nach § 92 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 sowie der Unternehmen nach § 92 Absatz 2 Nummer 4, soweit die Gemeinde beherrschend (§ 290 Absatz 2 bis 4 des Handelsgesetzbuches) oder mindestens maßgeblich (§ 311 Absatz 1 Satz 2 des Handelsgesetzbuches) beteiligt ist; für mittelbare Beteiligungen gilt § 290 Absatz 1 bis 4 des Handelsgesetzbuches,
2. anderer Unternehmen nach § 92 Abs. 2 Nr. 4, die von der Gemeinde gemeinsam mit Dritten geführt werden (Gemeinschaftsunternehmen), und
3. der Zweckverbände nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg, bei denen die Gemeinde Mitglied ist; ausgenommen sind Zweckverbände, die ausschließlich Beteiligungen an Sparkassen halten,

zu konsolidieren.

Der Gesamtabschluss besteht aus:

1. der Gesamtergebnisrechnung,
2. der Gesamtfinanzzrechnung,
3. der Gesamtbilanz und
4. dem Konsolidierungsbericht.

Dem Gesamtabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Gesamtanhang,
2. die Gesamtanlagenübersicht,
3. die Gesamtforderungsübersicht,
4. die Gesamtverbindlichkeitenübersicht und
5. der Beteiligungsbericht, soweit dieser nicht gemäß § 82 Abs. 2 erstellt wurde.

Es müssen dazu Anpassungen der Software erfolgen, um den Gesamtabschluss darstellen zu können.

Es zeigen sich folgende Ergebnisse:

Zusammenfassung zum Jahresabschluss 2011:

Der Ergebnishaushalt war bei den ordentlichen Erträgen mit 13.546.900 EUR, Zinsen und sonstigen Finanzerträgen mit 32.000 EUR und den ordentlichen Aufwendungen mit 15.543.600 EUR und Zinsen u. sonstigen Finanzaufwendungen mit 222.100 EUR geplant. Das Ergebnis zeigt unter Beachtung des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes einen Überschuss bei den ordentlichen Erträgen von 1.547.532,62 EUR. Bei den Zinsen und sonstigen Finanzerträgen ergibt sich ein Überschuss von 12.328,86EUR.

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich eine Minderausgabe von 46.180,63 EUR.

Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ergibt sich eine Minderausgabe von 10,17 EUR.

Der Finanzhaushalt war in den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 13.578.900 EUR und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 14.949.700 EUR geplant.

Das Ergebnis zeigt unter Beachtung des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes einen Überschuss von 3.602.924,20 EUR und eine Mehrausgabe von 2.452.469,85 EUR.

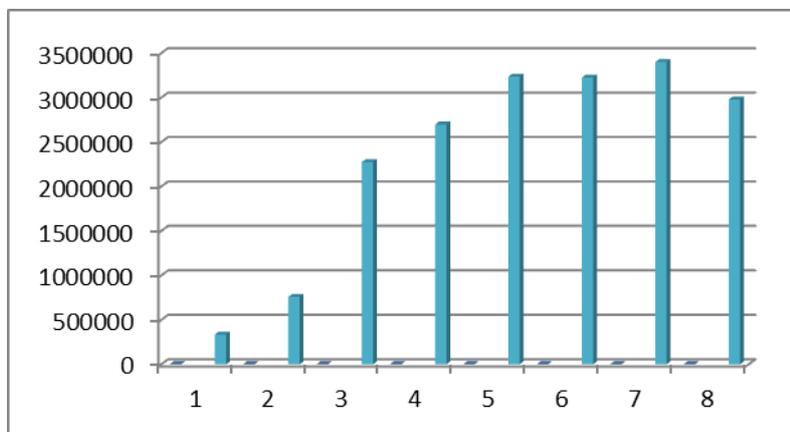
Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 2.312.800 EUR und Auszahlungen in Höhe von 2.358.400 EUR geplant. Das Ergebnis zeigt unter Beachtung des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes eine Mindereinnahme in Höhe von 198.852,25 EUR und eine Mehrausgabe von 247.890,09 EUR.

Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit wurden mit 0 EUR und die Auszahlungen mit 375.800 EUR geplant. Das Ergebnis zeigt eine Einzahlung von 22.423,98 EUR und eine Minderausgabe von 62,02 EUR.

Es wurden der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 623.825,81 EUR zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses entnommen. Der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses wurden 200.384,93 EUR zugeführt.

Es standen damit zum Jahresbeginn 2012 Rücklagen aus Überschüssen insgesamt in Höhe von 2.669.051,96 EUR und für Abwasser in Höhe von 309.500 EUR zur Verfügung. Der Zahlungsmittelbestand zum Jahresende beträgt unter Beachtung der Umbuchung und des Schwebepostens, sowie der Kontenstände der Kontokorrentkonten Abwasser Caputh und Geltow 2.573.187,55 EUR.

Rücklagenarten	Stand zum	Vorauss.	Zuführungen	Inanspruch-	Auflösung	Vorauss.
	01.01. des	Stand zum	im	nahme im	im	Stand zum
	Vorjahres	01.01. des	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	31.12. des
		HH-Jahres				HH-Jahres
	1	2	3	4	5	6
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.225.351	2.830.853	0	623.826	0	2.207.027
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	261.639	200.385	0	0	462.024
Sonderrücklagen						
aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0	0
aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0	0
Abwasser	309.500	309.500	0	0	0	309.500
Gesamtsumme	3.534.851	3.401.992	200.385	623.826	0	2.978.551



Rücklagenübersicht 2004 bis 2011

Alle notwendigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden durch Einsparungen und zusätzliche ordentliche Erträge abgefangen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen betragen 5.593.419,04 EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 182.638,75 EUR.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamt:	7.581.335	7.308.447	7.034.830	6.635.287	6.314.254	5.969.157	5.593.419
Pro-Kopf-Verschuld..	789,47	746,44	714,34	673,02	632,25	597,39	560,85
EW	9.612	9.791	9.848	9.859	9.987	9.992	9.973

Zum Jahresabschluss 2011 wurden die Anlagen im Bau eingebucht und notwendige Zuordnungen von Sonderposten in der Anlagenbuchhaltung durchgeführt. Die Quellkonten wurden ausgeglichen und auf 0 gesetzt.

Es wurden Kleinstbeträgebereinigungen durchgeführt. Des Weiteren waren Umbuchungen entgegen des bisherigen Planungsansatzes notwendig, um eine genaue Abgrenzung zwischen dem Ergebnis- und Finanzhaushalt zu schaffen.

Das Anlagevermögen veränderte sich von 66.172.375,84 EUR der Eröffnungsbilanz auf 67.368.910,29 EUR in 2008, 68.694.262,37 EUR in 2009, 68.535.400,70 EUR in 2010 und 69.246.202,61 EUR in 2011.

Zusammenfassung zum Jahresabschluss 2012:

Der Ergebnishaushalt war bei den ordentlichen Erträgen mit 14.643.900 EUR, Zinsen und sonstigen Finanzerträgen mit 55.100 EUR und den ordentlichen Aufwendungen mit 15.713.900 EUR und Zinsen u. sonstigen Finanzaufwendungen mit 185.900 EUR geplant. Das Ergebnis zeigt unter Beachtung des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes einen Überschuss beim Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.182.751,47 EUR. Bei den Zinsen und sonstigen Finanzerträgen ergibt sich ein Überschuss von 21.171,83 EUR.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergibt sich eine Minderausgabe von 140.725,05 EUR.

Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ergibt sich eine Minderausgabe von 4.284,53 EUR.

Der Finanzhaushalt war in den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 14.675.900 EUR und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 15.064.900 EUR geplant.

Das Ergebnis zeigt unter Beachtung des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes einen Überschuss von 4.667.050,64 EUR und eine Mehrausgabe von 3.633.380,84 EUR.

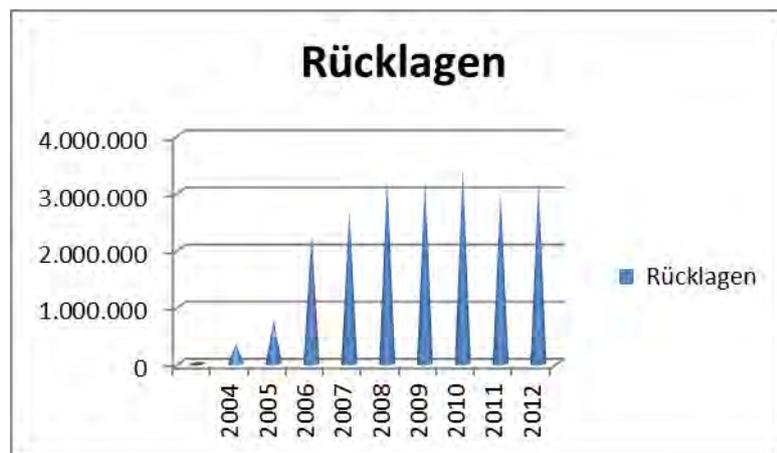
Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 3.353.500 EUR und Auszahlungen in Höhe von 3.435.700 EUR geplant. Das Ergebnis zeigt unter Beachtung des fortgeschriebenen Haushaltsansatzes eine Mindereinnahme in Höhe von 885.183,73 EUR und eine Minderausgabe von 1.234.183,84 EUR.

Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit wurden mit 23.100 EUR und die Auszahlungen mit 0 EUR geplant. Das Ergebnis zeigt eine Einzahlung von 23.443,50 EUR.

Es wurden der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 6.535,58 EUR zugeführt. Der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses wurden 196.915,30 EUR zugeführt.

Es standen damit zum Jahresbeginn 2012 Rücklagen aus Überschüssen insgesamt in Höhe von 2.872.502,84 EUR und für Abwasser in Höhe von 309.500 EUR zur Verfügung. Der Zahlungsmittelbestand zum Jahresende beträgt unter Beachtung der Umbuchung und des Schwebepostens, sowie der Kontenstände der Kontokorrentkonten Abwasser Caputh und Geltow 3.123.848,85 EUR.

Rücklagenarten	Stand zum	Vorauss.	Zuführungen	Inanspruch-	Auflösung	Vorauss.
	01.01. des Vorjahres	Stand zum 01.01. des HH-Jahres	im HH-Jahr	nahme im HH-Jahr	im HH-Jahr	Stand zum 31.12. des HH-Jahres
	1	2	3	4	5	6
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.830.853	2.207.027	6.535		0	2.213.562
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	261.639	462.024	196.915	0	0	658.940
Sonderrücklagen						
aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuwei- sungen	0	0	0	0	0	0
aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0	0
Abwasser	309.500	309.500	0	0	0	309.500
Gesamtsumme	3.401.992	2.978.551	203.450		0	3.182.002



Alle notwendigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden durch Einsparungen und zusätzliche ordentliche Erträge abgefangen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen betragen 5.210.039,18EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 245.633,70 EUR.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamt:	7.581.335	7.308.447	7.034.830	6.635.287	6.314.254	5.969.157	5.593.419	5.210.039
Pro-Kopf- Verschuld..	789,47	746,44	714,34	673,02	632,25	597,39	560,85	519,96
EW	9.612	9.791	9.848	9.859	9.987	9.992	9.973	10.020

Zum Jahresabschluss 2012 wurden die Anlagen im Bau eingebucht und notwendige Zuordnungen von Sonderposten in der Anlagenbuchhaltung durchgeführt. Die Quellkonten wurden ausgeglichen und auf 0 gesetzt.

Es wurden Kleinstbeträgereinigungen durchgeführt. Des Weiteren waren Umbuchungen entgegen des bisherigen Planungsansatzes notwendig, um eine genaue Abgrenzung zwischen dem Ergebnis- und Finanzhaushalt zu schaffen.

Das Anlagevermögen veränderte sich von 66.172.375,84 EUR der Eröffnungsbilanz auf 67.368.910,29 EUR in 2008, 68.694.262,37 EUR in 2009, 68.535.400,70 EUR in 2010, 69.246.202,61 EUR in 2011 und 69.069.650,80. EUR in 2012.

Die in 2014 durchgeführte Inventur in allen Einrichtungen wird zurzeit in das Inventarisierungsprogramm KAI eingearbeitet und gleichzeitig die Programminhalte überarbeitet. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

In der Woche vom 03.11. bis 07.11.2014 fand eine Datenbankumstellung von Informix auf MS-SQL statt, da die Informix-Datenbank nicht mehr von unserer Softwarefirma SASKIA zukünftig gepflegt wird. Alle Programme und die Schnittstellen wurden umgestellt.

Jahresabschluss 2013

Rücklagenstand 31.12.2013							
Rücklagenarten	Stand zum 01.01. des Vorjahres	Vorauss. Stand zum 01.01. des HH-Jahres	Zuführungen im HH-Jahr	Inanspruch- nahme im HH-Jahr	Auflösung im HH-Jahr	Vorauss. Stand zum 31.12. des HH-Jahres	
	1	2	3	4	5	6	
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.207.027	2.213.562	423.100		0	2.636.662	
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	462.024	658.940		48.000	0	610.940	
Sonderrücklagen							
aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuwei- sungen	0	0	0	0	0	0	
aus der ehemaligen kamerale allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0	0	
Abwässer	309.500	309.500	0	0	0	309.500	
Gesamtsumme	2.978.551	3.182.002	423.100	48.000	0	3.557.102	

Entwicklung der Verbindlichkeiten 2013:

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamt:	7.581.335	7.308.447	7.034.830	6.635.287	6.314.254	5.969.157	5.593.419	5.210.039	4.797.939
Pro-Kopf- Verschuld...	789,47	746,44	714,34	673,02	632,25	597,39	560,85	519,96	474,62
EW	9.612	9.791	9.848	9.859	9.987	9.992	9.973	10.020	10.109

Jahresabschluss 2014

Rücklagenstand 31.12.2014							
Rücklagenarten	Stand zum 01.01. des Vorjahres	Vorauss. Stand zum 01.01. des HH-Jahres	Zuführungen im HH-Jahr	Inanspruch- nahme im HH-Jahr	Auflösung im HH-Jahr	Vorauss. Stand zum 31.12. des HH-Jahres	
	1	2	3	4	5	6	
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.213.562	2.636.662		500.000	0	2.136.662	
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	658.940	610.940	270.000		0	880.940	
Sonderrücklagen							
aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuwei- sungen	0	0	0	0	0	0	
aus der ehemaligen kamerale allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0	0	
Abwässer	309.500	309.500	0	0	0	309.500	
Gesamtsumme	3.182.002	3.557.102	270.000	500.000	0	3.327.102	

Entwicklung der Verbindlichkeiten 2014

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamt:	7.581.335	7.308.447	7.034.830	6.635.287	6.314.254	5.969.157	5.593.357	5.210.039	4.798.542	4.374.742
Pro-Kopf-Verschuld..	789,47	746,44	714,34	673,02	632,25	597,02	560,84	515,05	472,6	435,3
EW	9.612	9.791	9.848	9.859	9.987	10.006	9.973	10.022	10.029	10.050

ADL Templin/Potsdam

Die Abwasserdruckleitung Templin Potsdam konnte in 2013 fertig gestellt werden.

Die Prüfung des Fördermittelgebers (ILB) wurde in 2014 abgeschlossen.

Die Endabrechnung ergab folgendes Ergebnis:

Geplant waren nachfolgende Kosten:

Gesamtkosten:	1.987.090,57 EUR
Davon förderfähig:	1.571.383,10 EUR
Förderung:	- 864.200,00 EUR
Anteil LHP Potsdam:	- 39.741,81 EUR
Eigenanteil der Gemeinde:	1.083.148,76 EUR
für Bauüberwachung:	38.000,00 EUR
	= 1.121.200,00 EUR

Die Endabrechnung weist aus:

Gesamtkosten:	1.782.213,04 EUR
Davon förderfähig:	1.525.472,88 EUR
Förderung:	- 839.010,08 EUR
Anteil LHP Potsdam	- 18.864,06 EUR
Eigenanteil Gemeinde	924.338,92 EUR
Für Bauüberwachung	30.900,00 EUR
	= 955.238,92 EUR

Ersparnis: 165.961,08 EUR

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschloss einen befristeten Betriebsführungsvertrag für Abwasser für die technische und kaufmännische Betreuung der Abwasseranlagen der Gemeinde Schwielowsee in den Ortsteilen Caputh und Geltow. Der Vertrag wurde befristet vom 01.01.2014 bis 31.12.2014, mit der Option einer Verlängerung bis zum 30.06.2015, abgeschlossen. Der Vertrag wurde nunmehr bis 31.12.2015 verlängert.

Aufgrund der Endabrechnung der ADL wird es in 2015 eine erneute Überprüfung der Kalkulation der Abwassergebühren geben.

Zu 2. Liegenschaften

851.600 EURO wurden aus Grundstücksverkäufen/Verträgen erzielt. 8.600 m² Wohnbau/Arrondierungsfläche wurde verkauft. Des Weiteren wurden Bereinigungen von Straßenflächen über Flächenankäufe und Dienstbarkeiten durchgeführt. Des Weiteren wurden Dienstbarkeiten und Gestattungsvertrag für notwendige Stellplätze für das Strandbad Caputh verhandelt und abgeschlossen sowie die Dienstbarkeiten mit Gestattungsvertrag für die Windkraftanlagen der Fa. PROKON.

Es wurden 133 Erbbaurechtsbestellungsverträge hinsichtlich der Anpassung des Erbbauzinses nach Lebenshaltungskostenindex überprüft und angepasst.

Des Weiteren wurden Pachtvertragsänderungen, Neuabschlüsse und Grundstücksberäumungen durchgeführt.

Die Verhandlungen mit der Märkischen Wochenendgesellschaft, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und dem Amt zur Regelung offener Vermögensfragen zum Bürgerclub Wildpark-West und angrenzenden Flächen sind beendet. Am 13.11.2014 erfolgte der Abschluss des notariellen Vertrages.

Die Gemeinde übernahm folgende Vermögenswerte:

1. das Flurstück 411 der Flur 9 mit 5.732 m², davon sind 1.217 m² Fläche des Bürgerclubs und 4.515 m² Straßen- und Parkplatzfläche.

Der Kaufpreis dafür und aufstehendem Gebäude beträgt 41.400 €, das sind ~ 7,22/m².

2. das Flurstück 417 der Flur 9 , 101 m², Straßenteilfläche- Zum Birkengrund

Der Kaufpreis dafür beträgt 3 €/m² = 303 €

3. das Flurstück 289 der Flur 9, 81 m², Wegefläche zum Wasser Havelpromenade

Der Kaufpreis beträgt 5 €/m² = 405 €

Damit wird ein Zugang vom Schöpfwerk zum Wasser möglich.

Gerichtliche Verfahren

Die gerichtlichen Verfahren zur Meusebach-Grundschule wurden beendet. Das Flurstück 37 steht noch im Privateigentum und klärt sich nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz. Der Gemeinde Schwielowsee steht das Ankaufsrecht für diese Fläche zu. Das Ergebnis der Teilung des Grundstücks ist zurzeit durch den Eigentümer noch nicht bestätigt. Das Urteil wird nun durchgesetzt und 1.841 m² des Flurstücks 37 durch die Gemeinde erworben. Für den Kaufpreis wurden Rückstellungen gebildet.

Zu 3. Abarbeitung der Ziele 2014

1. Haushalt 2014:

Der Haushalt 2014 mit seinen Bestandteilen wurde durch die Gemeindevertretung am 26.02.2014 beschlossen. Die Satzung wurde am 19.03.2014 im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Satzung mit ihren Bestandteilen wurde der Kommunalaufsicht am 19.03.2014 angezeigt.

2. Jahresabschluss 2011

Der JAB 2011 wurde fertig gestellt und am 12.05.2014 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

3. Jahresabschluss 2012

Der JAB 2012 wurde fertig gestellt und am 26.08.2014 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

4. Jahresabschluss 2013

Der JAB 2013 befindet sich in der Vorbereitung und soll im Februar /März 2015 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben werden.

5. Überarbeitung und Beschlussfassung zur Verwaltungsgebührensatzung

Die Verwaltungsgebührensatzung wurde durch den Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung vorbereitet. Aufgrund seines krankheitsbedingten Ausfalls wurde die weitere Bearbeitung von Frau Lietz übernommen. Die Satzung wurde mehrfach mit dem Ausschuss für Finanzen beraten und am 10.12.2014 durch die Gemeindevertretung beschlossen. Sie trat am Tage nach ihrer Bekanntmachung (17.12.2014) in Kraft.

4. Ziele 2015

1. Jahresabschluss 2013/2014 mit Gesamtabschluss und Beendigung der Inventur
2. Dienstanweisung zur Vollstreckung auf der Grundlage neuer Gesetzlichkeiten überarbeiten
3. Überarbeitung der Schmutzwasserkalkulation Caputh und Geltow
4. Beschlussfassung Haushaltssatzung 2016 im Dezember 2015

Zu 5. Gebäudemanagement

OT Caputh

- VHG-Schule „Albert-Einstein“ Caputh:
 - Erneuerung Bodenbelag und Malerarbeiten sämtlicher Räume - Haus 1 und malermäßige Instandsetzung Fahrradständerüberdachung Schulhof (ca. 37.750,- €)
 - Malermäßige Instandsetzung von 4 Klassenräumen EG und OG, inkl. Bodenbelags- und Elektroinstallationsarbeiten - Haus 3 (ca. 24.100,- €)
 - Instandsetzung von Spielgeräten nach Sachverständigenprüfung (ca. 4.850,- €)
 - Bauliche Vorarbeiten für Teekücheneinbauten im Haus 1 und Haus 2, inkl. Sanitär-, Elektroinstallations- und Malerarbeiten, sowie Erweiterung der HA-Anlage und Erstellung der FW-Laufkarten (ca. 3.300,- €)
 - Instandsetzung Heizungsanlage nach Havarien - Haus 3 (ca. 2.900,- €)
 - Herrichtung des Brennofenstandortes im WAT-Raum – Haus 2, inkl. Elektroinstallations- und Malerarbeiten, sowie Erweiterung der HA-Anlage und Erstellung

- der FW-Laufkarte (ca. 2.500,- €)
 - Instandsetzung Attikaverblechung nach Sturmschaden - Haus 5 (ca. 1.900,- €)
 - Reinigung, Pflege und Nachsand des Mini-Spielfeldes - Schulhof (ca. 1.750,- €)
 - Montage und Inbetriebnahme Mini-PV-Anlage - Haus 5 (ca. 1.050,- €)
 - Lieferung von zertifizierten Spiel- und Fallschutzsanden (ca. 800,- €)
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigungsarbeiten (ca. 400,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 15.000,- €)
- Sporthalle und Sportplatz Caputh:
 - Pflasterfläche für TT-Platte und Reparatur von Randsteinen in Teilbereichen der Laufbahn - Sportplatz (ca. 3.000,- €)
 - Instandsetzungsarbeiten Hallenbeleuchtung (ca. 950,- €)
 - Baumpflege- und Baumfällarbeiten hinter der Sporthalle und Parkplatz (ca. 800,- €)
 - Graffiti-entfernungsarbeiten (ca. 750,- €)
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigungsarbeiten, inkl. Dacheinläufe (ca. 350,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 2.100,- €)
- Kita Caputh:
 - Erneuerung Bodenbelag und Malerarbeiten Kitaräume und Küche (ca. 36.700,- €)
 - Erneuerung Kletterkombination mit Rutsche, Wankelbrücke, Hängematte etc. und Überarbeitung der Fallschutzfläche (ca. 20.000,- €)
 - Sanierung Topfspülenraum nach Wasserschaden im Fußbodenbereich (ca. 4.700,- €)
 - Erneuerung Schließanlage (ca. 3.200,- €)
 - Lieferung von zertifizierten Spiel- und Fallschutzsanden (ca. 1.100,- €)
 - Instandsetzung von Spielgeräten nach Sachverständigenprüfung (ca. 800,- €)
 - Baumpflegearbeiten im Spielplatzbereich und FW-Zufahrt (ca. 700,- €)
 - Überarbeitung der Flucht- und Rettungswegepläne (ca. 500,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 8.450,- €)
 - Neuausschreibung des Reinigungsdienstleistungsvertrages gültig ab 01.01.2015
- Bürgerhaus Caputh:
 - Erneuerung der Beschilderungen an der Straße und am Gebäude (ca. 2.000,- €)
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigungsarbeiten (ca. 400,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 1.150,- €)
- Jugendclub und Familienzentrum Caputh im DG Bürgerhaus:
 - Mängelbeseitigungsarbeiten Sicherheitsbeleuchtungs- und RWA-Anlagen nach SV-Prüfungen (ca. 1.950,- €)
 - Herrichten / Umbau PC-Raum für Nutzung JC und Familienzentrum (ca. 1.100,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 4.550,- €)
- Bauhofgebäude Caputh:
 - Fenstererneuerung Sozial- und Sanitäräume, inkl. Nebenarbeiten (ca. 10.400,- €)
 - Erneuerungsanstrich Geräteschuppen (ca. 1.500,- €)
 - Befestigung / Herrichten Außenlagerplatz hinter Schleppdach (ca. 1.450,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 250,- €)
- Feuerwehr Caputh:
 - Erneuerung Fußbodenbeschichtung Fahrzeughalle - Stellplätze 2 - 3 (ca. 9.000,- €)
 - Instandsetzung Heizungsanlage nach Havarie (ca. 1.100,- €)
 - Erneuerung der Schließanlage (ca. 900,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 2.800,- €)
- Sportmehrzweckgebäude und Sportplätze Caputh:
 - Sanierung der maroden Duschbereiche (ca. 8.250,- €)
 - Instandsetzungsarbeiten Außenlager im Parkplatzbereich (ca. 3.150,- €)
 - Erneuerung Schließanlage (ca. 1.250,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten im Gebäude (ca. 3.900,- €)
- Heimathaus Caputh:
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 1.550,- €)

OT Ferch

- Verwaltungsgebäude Ferch:
 - Erneuerung der Rettungswegebeleuchtung im Gebäude in LED-Technik (ca. 8.750,- €)

- Erneuerung Bodenbelag im großen Sitzungssaal nach Wasserschaden, inkl. erforderlicher Trocknungsmaßnahmen (ca. 7.500,- €)
 - Erneuerung Sektionaltor Tiefgarageneinfahrt (ca. 6.700,- €)
 - Malermäßige Instandsetzung Büros und Flure DG (ca. 3.250,- €)
 - Austausch undichter Fenstern im Dachgeschoss (ca. 2.850,- €)
 - Mängelbeseitigungsarbeiten Blitzschutzanlage nach Hauptprüfung (ca. 1.150,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 9.850,- €)
- Feuerwehr Ferch:
 - Erneuerung der Einbruchmeldeanlage (ca. 11.200,- €)
 - Generalinspektion und Dichtheitsprüfung LFA (ca. 1.500,- €)
 - Instandsetzung Heizungsanlage nach Havarie (ca. 1.150,- €)
 - Sanierung Sockelbereiche mit Buntsteinputz (ca. 700,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 3.500,- €)
 - Sportmehrzweckgebäude Ferch:
 - Instandsetzung und malermäßige Überarbeitung Fassadenflächen und Renovierung Mehrzweckraum (ca. 9.450,- €)
 - Instandsetzungsarbeiten Beregnungsanlage (ca. 750,- €)
 - Dachrinnen-, Fallrohr- und Dachflächenreinigung (ca. 350,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten im Gebäude (ca. 1.450,- €)
 - Objekt Burgstraße 1 im OT Ferch:
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigung (ca. 400,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 650,- €)
 - Jugendclub Ferch im Objekt Burgstraße 1:
 - Einbau SW-Hebeanlage, inkl. Nebenarbeiten (ca. 5.600,- €)
 - Instandsetzungsarbeiten Fassaden- und Dachfläche - Lagergebäude (ca. 2.350,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 1.100,- €)
 - „Altes Schulhaus“ OT Ferch Burgstraße 1a mit Begegnungsstätte und Einliegerwohnung:
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigung, inkl. Dachreparaturarbeiten (ca. 550,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 500,- €)
 - Kossätenhaus Ferch (Museum der Havelländischen Malerkolonie:
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 1.800,- €)
 - Waldfriedhof und Kapellengebäude Ferch:
 - Baumpflege- und Baumfällarbeiten (ca. 550,- €)
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigung (ca. 200,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 350,- €)
 - Kita Ferch (Liegenschaft noch nicht an Gebäudemanagement übergeben):
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 2.200,- €)

OT Geltow

- VHG-Schule „Meusebachgrundschule“ Geltow:
 - Erneuerung und Umbau von Zaunanlagen hinter dem Schulgebäude (ca. 5.400,- €)
 - Reparaturarbeiten an diversen Feststellanlagen (ca. 3.550,- €)
 - Räumliche Änderung Teamräume IKB im 1. OG (ca. 2.900,- €)
 - Einbau einer Schließanlage – Schule und Heizhaus (ca. 2.400,- €)
 - Instandsetzung von Spielgeräten nach Sachverständigenprüfung (ca. 1.100,- €)
 - Mängelbeseitigungsarbeiten HA-Anlage nach Wartung (ca. 1.000,- €)
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigung – Schule und Heizhaus (ca. 550,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 10.250,- €)
- Sporthalle und Sportplatz Geltow:
 - Erneuerung Hallenbeleuchtung, inkl. Beleuchtungssteuerung, Hauptverteilung und Elektroanlage in den Nebenräumen (ca. 30.500,- €)
 - Mängelbeseitigungsarbeiten Blitzschutzanlage nach Hauptprüfung (ca. 2.350,- €)
 - Reinigung, Pflege und Nachsanden des Mini-Spielfeldes - Sportplatz (ca. 1.750,- €)
 - Instandsetzung Heizungsanlage nach Havarien (ca. 1.500,- €)
 - Graffitientfernungsarbeiten (ca. 650,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 3.000,- €)

- Sportgebäude und Jugendclub Geltow
(Liegenschaft nur tlw. an Gebäudemanagement übergeben):
 - diverse Wartungs- und Installationsarbeiten (ca. 500,- €)
- Kita Geltow Hauffstraße 33a:
 - Sanierungsmaßnahmen nach Wasserschaden im Krippenbereich (ca. 21.350,- €)
 - Erneuerung von Spielgeräten und Überarbeitung der Fallschutzflächen - Wasserspielanlage, Sechseck-Klettergerät und 4-sitzige Wippe (ca. 18.950,- €)
 - Malerarbeiten Flure, Garderoben und Kinderküchen (ca. 9.850,- €)
 - Austausch maroder Rippenheizkörper Küchenbereich - Hygienemangel (ca. 2.150,- €)
 - Lieferung von zertifizierten Spiel- und Fallschutzsanden (ca. 1.000,- €)
 - Instandsetzung Heizungsanlage nach Havarien (ca. 950,- €)
 - Dachrinnen- und Fallrohrreinigung (ca. 700,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 8.000,- €)
- Feuerwehr Geltow:
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 2.750,- €)
- Hauffstraße 40 im OT Geltow:
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 250,- €)
- Bürgerclub Wildpark-West:
 - Sanierung der Sanitärräume und Flure - Maurer-, Fliesen-, Trockenbau-, Tischler-, Sanitärinstallations-, Elektroinstallations- und Malerarbeiten (ca. 23.900,- €)
 - Dachrinnen-, Fallrohr- und Dachflächenreinigung, inkl. Dachreparatur (ca. 900,- €)
 - Einbau einer Schließanlage (ca. 350,- €)
 - diverse Wartungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten (ca. 300,- €)

Gesamtinvestition technisches Gebäudemanagement 2014:

ca. 482.200,- €

Bewirtschaftung aller Objekte:

Im Jahr 2014 erfolgte die Aufschaltung aller bestehenden Einbruchmelde- und Hausalarmanlagen der gemeindlichen Objekte auf einen Wachschutzdienst. Neuer Partner der Gemeinde ist die Wach- und Schließdienst GmbH Teltow (WSD) geworden.

Die europaweite Ausschreibung zur Belieferung mit elektrischem Strom erfolgte in der 9. bis zur 16. KW, bezogen auf die Jahre 2015 und 2016. Die Ausschreibung wurde aufgeteilt in zwei Lose (Straßenbeleuchtung und Objekte) und erfolgte im Rahmen einer elektronischen Auktion. Die Straßenbeleuchtungsanlagen werden ab 2015 von den Stadtwerken Burg GmbH mit Strom beliefert, die Versorgung der gemeindlichen Objekte übernimmt künftig die E.ON Energie Deutschland GmbH. Das Auftragsvolumen pro Jahr beträgt ca. 323.000,- EUR.

Beiträge:

In der 29. KW erfolgte die Endabrechnung in Höhe von insgesamt 67.200 EUR der Straßenbaumaßnahme Am Wasser / Hauffstraße unter Verrechnung der im Jahr 2009 gezahlten Vorausleistungen.

In der 44. KW erfolgte die beitragsmäßige Abrechnung der Straßenbaubeiträge in Höhe von ca. 17.000,- EUR für die Straßenbeleuchtung Baumgartenbrück.

Ergebnisse aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit im Jahr 2014

Die Höhe der Gesamtinvestition 2014 betrug 2.242.301,89 Euro, davon 1.216.863,14 Euro investive Maßnahmen mit Fördermitteln und 218.009,80 Euro investive Maßnahmen ohne Fördermittel. Für Pflichtaufgaben wurden 807.428,95 Euro ausgegeben.

OT Caputh

- Bahnkreuzungsumbau Schwielowseestraße
- Gesamtkosten: 86.000,00 €
- bis Ende 2014 realisiert: 78.260,00 €
- Restleistung in 2015: 7.7400,00 €

- Bearbeitung von **75** Baumfällanträgen (2013 waren es 83 Anträge im Vergleich)

Gemäß der Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee sind für die zu fällenden Bäume entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Form von Neuanpflanzungen durchzuführen.

- Bearbeitung von **62** Vorbescheiden und Bauanträgen (2013 waren es 54 im Vergleich)
- Fertigstellung von **32** Bauvorhaben (2013 waren es 28 im Vergleich)

OT Ferch

Vollendung Neubau der Kita Ferch

Nach der Fertigstellung und Innutzungnahme der neuen Kita in Ferch im Jahr 2013 wurden im vergangenen Jahr im Außenbereich einige Maßnahmen durchgeführt, z.B. wurde für die Kinder ein zusätzlicher Kletterparcours auch mit Hilfe von Spendengeldern errichtet. Großflächige Sonnenschutzsegel mit entsprechenden Haltevorrichtungen wurden für zwei Aufenthaltsflächen zum Schutz gegen Sonneneinstrahlung angeschafft.

Die Holzfassade, der Sockel und der Dachüberstand des straßenseitigen Bestandsbau wurden Putz- und malermäßig im Nachgang überarbeitet.

Kita Ferch	
- Gesamtkosten:	2.350.000,00 €
- davon 2012/2011 realisiert	905.000,00 €
- davon 2013 realisiert:	1.391.000,00 €
- davon 2014 realisiert	54.000,00 €
- davon geförderter Anteil gesamt:	617.957,87 €

Aussichtsplattform Wietkiekenberg

- Gesamtkosten:	170.000,00 €
- bis Ende 2014 realisiert:	48.700,00 €
- Restleistung in 2015	121.300,00 €

- Bearbeitung von **31** Baumfällanträgen (2013 waren es 46 Anträge im Vergleich)

Gemäß der Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee sind für die zu fällenden Bäume entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Form von Neuanpflanzungen durchzuführen.

- Bearbeitung von **47** Vorbescheiden und Bauanträgen (2013 waren es 53 im Vergleich)
- Fertigstellung von **20** Bauvorhaben (2013 waren es 28 im Vergleich)

OT Geltow

- **Gebäudehüllensanierung Meusebach-Grundschule, 1. Bauabschnitt – Fenstererneuerung, teilw. mit Sonnenschutzanlagen –**
Aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse und einer Mittelumbuchung (Flur-Renovierung) aus dem Budget des Gebäudemanagements wurden neben dem Fensteraustausch alle 9 Klassenräume + Speisesaal im Nordflügel grundhaft malermäßig instand gesetzt. Zudem konnte im Bereich des Werkraumes eine notwendige Bauwerkstrookenlegung realisiert werden. Weiterhin konnte aus noch freien Mitteln in einem Klassenraum und im Speiseraum eine Akustikdecke montiert werden.

Nach Untersuchungen eines Akustik-Ingenieurbüros zum Schallschutz wird in einer vorliegenden gutachterlichen Stellungnahme ausgewiesen, dass in allen Klassenräumen und Flurbereichen dringender Bedarf besteht weitere bauliche Schallschutzmaßnahmen durchzuführen (geplant in 2015).

- Gesamtkosten, Investition Fensterbau etc.:	233.000,00 €
Bis Ende 2014 realisiert:	222.130,00 €
Restleistungen in 2015:	10.870,00 €
- Gesamtkosten, Instandsetzung, Malerarbeiten:	53.862,61 €
Bis Ende 2014 realisiert:	53.829,47 €
Restleistungen in 2015:	0,00 €

Grundsanierung Vereinshaus

Gesamtkosten:	955.700,00 €
bis Ende 2014 realisiert:	649.484,00 €
Restleistung in 2014:	302.000,00 €

- Bearbeitung von **101** Baumfällanträgen (2013 waren es 97 Anträge im Vergleich)

Gemäß der Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee sind für die zu fallenden Bäume entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Form von Neuanpflanzungen durchzuführen.

- Bearbeitung von **51** Vorbescheiden und Bauanträgen (2013 waren es 48 im Vergleich)
- Fertigstellung von **21** Bauvorhaben (2013 waren es 27 im Vergleich)

Für die Gemeinde Schwielowsee erarbeitete oder begonnene Planverfahren 2014:

OT Ferch

- B-Plan „Borker Weg“
- B-Plan „Autobahnhotel, Tankstelle, Autohof“
- B-Plan „Am Heideberg“

OT Geltow

- B-Plan „Moosweg/Pappeltor“
- B-Plan „Am Wasser 56“
- B-Plan „Am Gaisberg“

OT Caputh

- B-Plan „Caputh-Mitte“ im Dezember 2013 beschlossen und im Januar 2014 zur Genehmigung eingereicht
 - B-Plan „Schwielowseestraße 70/72, 86/88“
 - B-Plan „Schwielowseestraße 62/64“
 - B-Plan „Schwielowseestraße süd“
 - B-Plan „Flottstelle Kiefernweg“
 - Text B-Plan „Schmerberger Weg/Spitzbubenweg“

Gemeinde Schwielowsee

- Flächennutzungsplan/Landschaftsplan in Kraft getreten am 03.09.2014

Ziele und Vorschau der Projekte im Jahr 2015

Im Jahr 2015 werden wie im Jahr 2014 wichtige Infrastrukturmaßnahmen geplant, fertig gestellt und abschnittsweise umgesetzt.

1. Weiterführung Planung und grundhafter Ausbau Fasanenweg OT Caputh (wenn die Klärung der Eigentumsverhältnisse erfolgt ist)
2. Grundhafter Ausbau Fercher Waldstraße OT Ferch
3. Umsetzung der Entwicklungsziele aus dem B-Plan Caputh-Mitte
4. Weiterführung begonnener B-Planverfahren im Gemeindegebiet
5. Umsetzung der Prioritätenliste Bauleitplanung
6. Beginn der Planungen für den Erweiterungsbau und die Sanierung des Bestandsgebäudes bis zur Genehmigungsplanung (LP 1-4 HOAI) der Meusebach-Grundschule Geltow
7. Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Amselweg OT Wildpark West

Ergebnisse aus dem Sachgebiet Ordnung und Sicherheit im Jahr 2014:

Ein Schwerpunkt für das Sachgebiet war in 2014 die Einführung eines IT-gestützten Erfassungssystems für die Außendienstmitarbeiter, welches nach anfänglichen technischen Problemen ab Mitte des Jahres voll funktionsfähig war.

Weiterhin wurden im Sachgebiet mehrere Ausschreibungen durchgeführt, wodurch einzelne Beschaffungsprojekte abgeschlossen wurden. So wurde für den Bauhof ein Mähbalken (12.000,00 €) und ein Kleinfahrzeug (14.000,00 €) beschafft. Die Außendienstmitarbeiter erhielten nun ebenfalls ein eigenes Dienstfahrzeug (12.000,00 €).

Das Sachgebiet kümmerte sich ebenso um die Schulwegsicherung und führte die entsprechende Antragstellung zur Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark und Umsetzung durch (13.000,00 €).

Gewerbezahlen (31.12.2014):

Gesamtgemeinde	938	Vorjahr 882	+ 56
Caputh	406	410	+ 4
Ferch	183	168	+ 15
Geltow	314	304	+ 10
ohne Ortsteilangabe	35		

Nach Branchen*:	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstiges
Caputh	2	101	98	281
Ferch	2	42	52	125
Geltow	2	79	91	217
Gesamtgemeinde	6	222	241	623

(*Hier sind Doppelnennungen möglich)

Gewerbeauskünfte:	75
Gewerbeuntersagungen:	1

Ahndungen im Bereich Ordnung und Sicherheit (Stand 31.12.2014)

	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow	Gesamt	Vorjahr
Formelle Verfahren					
sonstige Ordnungswidrigk.				99	113
davon					
illegale Feuerwerke				0	0
Reinigungspflichten	3	1	8	12	8
illegale Baumfällungen	3	1	1	5	3
Gewerbe	7	1	2	10	24
Verstöße HundehalterVO	1	3	1	5	3
Abwasser	2	2	0	4	2
illegale Feuer	1	2	2	5	12
Lärm	5	2	3	10	5
Müll	13	15	5	33	15
Einwohnermeldeamt	3	7	5	15	26
ruhender Verkehr	116	276	107	499	825
			Gesamt	598	1036
Genehmigungen, Aufforderungen				2014	2013
Reinigungspflicht				69	37
Sondernutzungen				30	29
Hundehaltung				65	50
ruhender Verkehr (mündliche Verwarnung)				60	45
Regenentwässerung				78	7
Feiern				43	25
Feuer/Feuerwerke				23	15
Drehgenehmigung				3	2
			Gesamt	371	204

Im Ordnungsbereich lag im Jahr 2014 der Schwerpunkt bei der Prüfung der Regenwasserbeseitigung und natürlich beim ruhenden Verkehr.

Insgesamt war das Jahr durch Beschwerden über zu schnelles Fahren und die Regenwasserschäden geprägt. Die Geschwindigkeitsproblematik wurde immer direkt mit dem Landkreis und der Polizei besprochen, so dass diese Schwerpunktkontrollen durchführen konnten.

Weitere Schwerpunkte waren nach Ortsteilen in Caputh: illegale Müllablagerungen, Lärmbelästigungen und Verstöße gegen die Gewerbeordnung. In Ferch beschränkten sich die Probleme auf Müllablagerungen und Vandalismus, in Geltow Lärm und Müll und die Reinigungspflichten.

Eichenprozessionsspinner

Die 2014 durchgeführte Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners wurde am 15.05.2014 abgeschlossen. Durch das beauftragte Unternehmen, IKW GmbH aus Werder, wurden insgesamt 890 Straßenbäume und 45 Privatbäume behandelt. Weiterhin wurden im Juli im öffentlichen Bereich vereinzelte Nester abgesaugt.

Durch den Landesforstbetrieb wurden rund 15 ha Wald im Gemeindegebiet befliegen. Die Waldflächen befanden sich vor allem in Bereich Ferch-Lienewitz. Die Gemeinde hatte Ausgaben in Höhe von 15.711,56 Euro.

Bereich Brandschutz

Rückblick 2014:

Das Jahr 2014 war rückblickend ein relativ ruhiges Einsatzjahr. Höhepunkte waren die beiden Starkregenereignisse in der Gemeinde Schwielowsee, wobei bei einem zeitgleich 25 Einsätze aufliefen. Natürlich wurden neben den unzähligen Hilfeleistungen auch die „Routineeinsätze“ und das Engagement auf Gemeindeebene zum Fährfest, Fahrradsonntag und den vielen kleineren Aktionen durchgeführt. Im Schnitt standen 93 aktive Kameradinnen und Kameraden für die Einsätze zur Verfügung. In der Jugendfeuerwehr sind 52 Kinder und Jugendliche organisiert.

In 2014 wurden alle Fahrzeuge der Feuerwehr mit Digitalfunk ausgerüstet. Dafür wurden durch die Gemeinde rund 37.000,00 € investiert. Weiterhin wurde eine zweite Charge Atemgeräte beschafft (ca. 11.000,00 €) und das bei einem Einbruch im Gerätehaus Caputh entwendete Material ersetzt (ca. 10.000,00 €). Zum Ende des Jahres konnte dann noch die Sirenenanlage in Caputh errichtet werden, sowie die Geltower Sirene modernisiert werden (ca. 8.000,00 €). Die Kameraden erhielten ebenfalls neue Einsatzkleidung (ca. 8.800,00 €).

Wichtig war jedoch die europaweite Ausschreibung des HLF 20 der Feuerwehr Schwielowsee, welches in der Ortswehr Ferch das bisherige Fahrzeug LF 16 ersetzen wird (Investition von ca. 320.000,00 €).

Einsatzzahlen der FF Schwielowsee zum 31.12.2014:

	FF Caputh	FF Ferch	FF Geltow	Gesamt Gemeinde
Brand	9	14	13	36
Hilfeleistung	35	37	43	115
First Responder	21	-	12	33
Dienste	1	4	3	8
Übung	1	2	1	4
Fehlalarm	3	5	2	10
Gesamteinsätze	70	62	74	206

Planung 2015

Im Jahr 2015 soll der HLF 20 an die Ortswehr Ferch ausgeliefert werden. Dies ist mit einem entsprechenden Ausbildungsaufwand verbunden. Weiterhin wird in die Einsatzkleidung und die technische Ausstattung der Feuerwehr Schwielowsee investiert. Ausbildungsschwerpunkt wird die Handhabung und Nutzung des Digitalfunks sein, da ab dem II. Quartal die Feuerwehr nur noch Digital funken soll.

Zum Ende des Jahres wird es zu ersten Gesprächen hinsichtlich des in 2016 zu erwartenden neuen TLF Wald kommen. Dieses Fahrzeug wird in der Anschaffung zu 70 % durch das Land Brandenburg gefördert. (Investition insgesamt ca. 360.000,00 €)

Ziele und Ausblicke des Sachgebiets auf das Jahr 2015

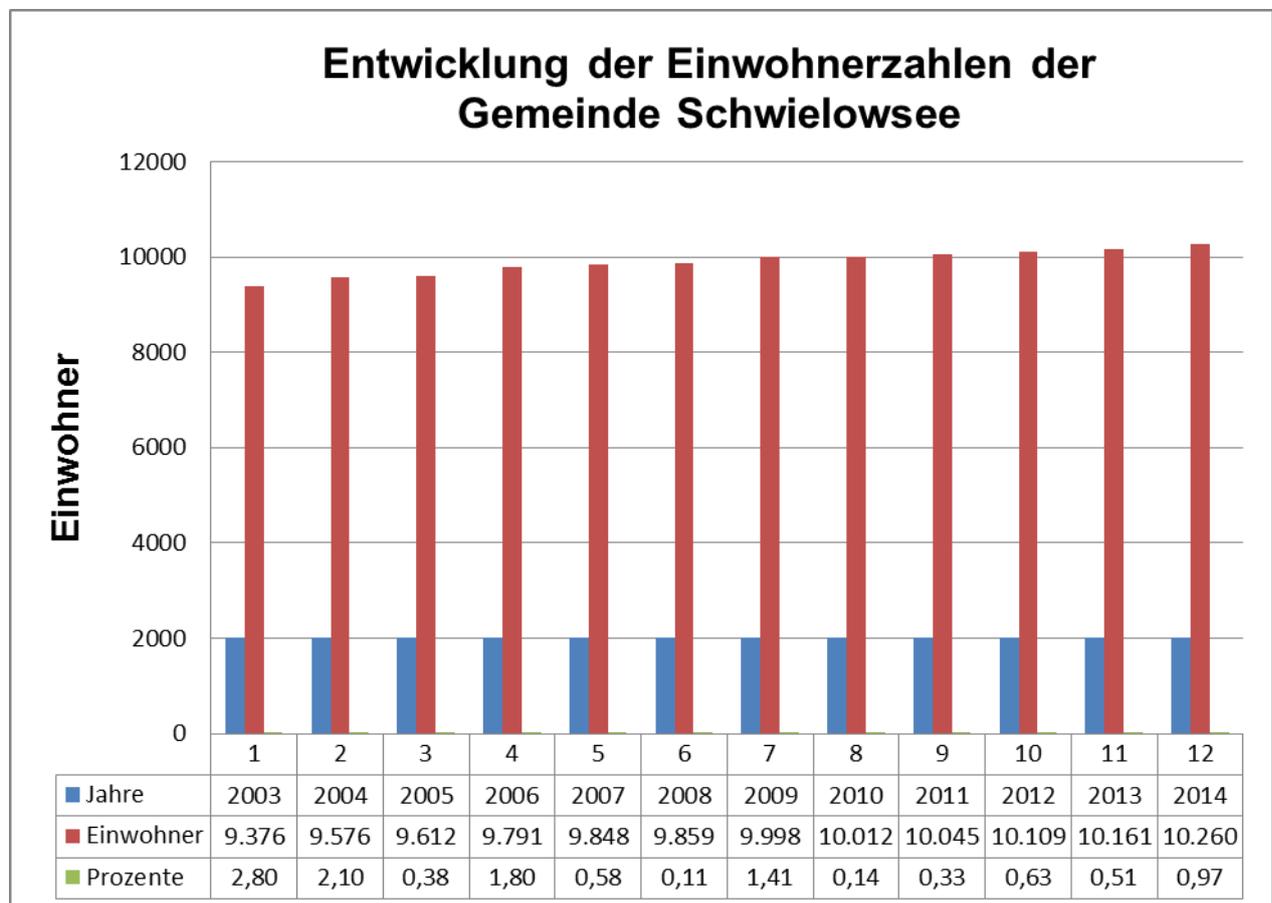
Schwerpunkt des Sachgebiets im Jahr 2015 wird die verstärkte Kontrolle des ruhenden Verkehrs haben. Weiterhin haben der beständige Erhalt und die Pflege unseres Ortsbildes oberste Priorität. Dazu gehören auch die weitere Modernisierung der Technik unseres Bauhofes sowie die weiter zunehmende Ausstattung des Außendienstes.

Das Sachgebiet ist weiterhin in verschiedenen Bereichen der interkommunalen Zusammenarbeit gebunden. Dazu gehört neben der IMAG Eichenprozessionsspinner (welcher wieder bekämpft wird) auch das vom Land Brandenburg durchgeführte Planspiel zur Umlage der Kosten der Gewässerunterhaltung sowie als eine der wichtigsten Aufgaben die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Kritische Infrastruktur des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Ergebnisse aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung im Jahr 2014

Bevölkerungsentwicklung Stand: 31.12.2014

Jahre	Einwohner	Prozente
2003	9.376	2,80
2004	9.576	2,10
2005	9.612	0,38
2006	9.791	1,80
2007	9.848	0,58
2008	9.859	0,11
2009	9.998	1,41
2010	10.012	0,14
2011	10.045	0,33
2012	10.109	0,63
2013	10.161	0,51
2014	10.260	0,97



Entgegen dem Landestrend haben wir einen weiteren Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen von 0,97 % oder besser 99 Neubürgern. (Stand: 31.12.2014 10.260 Einwohner).

Stand: 31.12.2013 10.161 Einwohner, 31.12.2012 10.109, 31.12.2011 10.045, 31.12.2010 10.012, 31.12.2009 9.998, 31.12.2008 9.859, 31.12.2007 9.848, 31.12.2006 9.791, 31.12.2005 9.612, 31.12.2004 9.576, 31.12.2003 9.376, zur Erinnerung (Beginn mit 9.120 Einwohner am 01.01.2003):
im Jahr 2003 insgesamt 256 Neubürger oder 2,8 %; im Jahr 2004 insgesamt 200 Neubürger oder 2,1 %; im Jahr 2005 insgesamt 36 Neubürger oder 0,38 %; im Jahr 2006 insgesamt 179 Neubürger oder 1,8 %; im Jahr 2007 57 Neubürger oder 0,58 %; im Jahr 2008 11 Neubürger oder 0,11 %, im Jahr 2009 139 Neubürger oder 1,41 %, im Jahr 2010 14 Neubürger oder 0,14 %, im Jahr 2011 33 Neubürger oder 0,33 %, im Jahr 2012 64 Neubürger oder 0,63 %, im Jahr 2013 52 Neubürger oder 0,51 % und im Jahr 2014 99 Neubürger oder 0,97 % (insgesamt 1.140 Bürger).

Es gab im Jahr 2014 103 Geburten und 126 Bürger sind verstorben.

	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow	Gesamt
Geburten	45	19	39	103
Sterbefälle	36	54	36	126
Wegzüge HW	193	95	192	480
Wegzüge NW	7	7	18	32
Zuzüge HW	235	165	232	632
Zuzüge NW	5	7	12	24
Einwohner Gesamt	5.089	2.025	4.085	11.199
Einwohner nur mit HW	4.693	1.798	3.769	10.260
Einschulung 2013/2014	73		37	110

Sitzungen

Wir haben 4 Sitzungen und eine Sondersitzung der Gemeindevertretung sowie die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt und dabei 73 Beschlüsse gefasst. Die Ortsbeiräte, Fachausschüsse und die Gemeindevertretung tagten insgesamt 41-mal. Weiterhin erfolgte eine Anwohner- bzw. Bürgerversammlung.

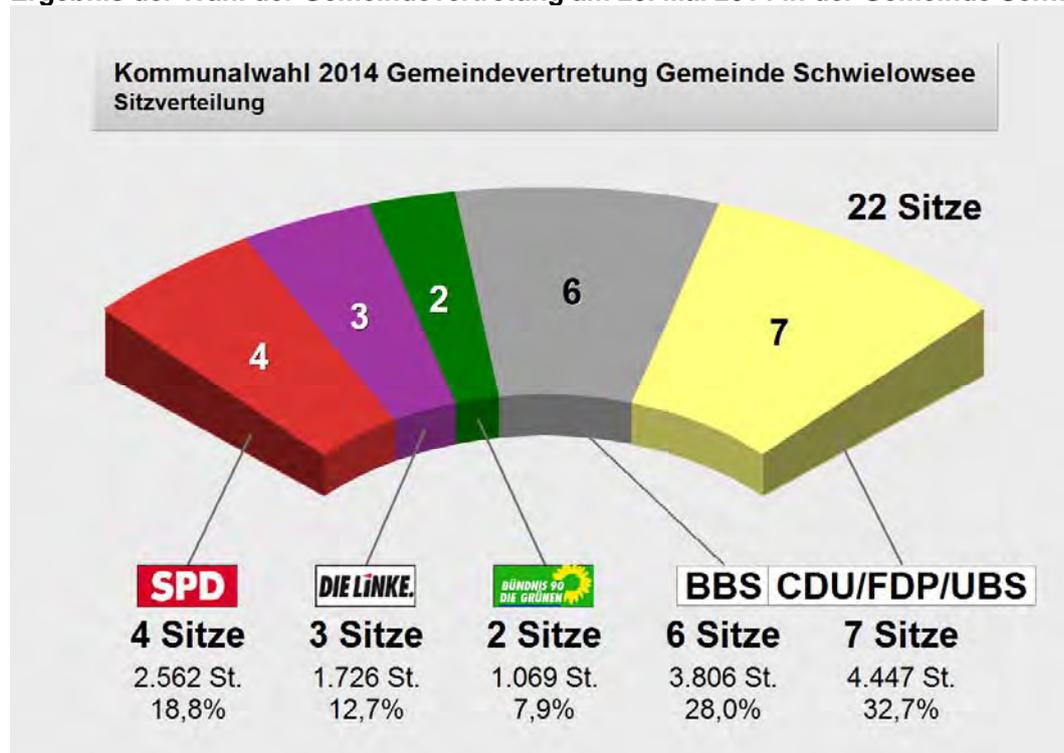
Informationen der Wahlleiterin der Gemeinde Schwielowsee

In 2014 wurden in der Gemeinde Schwielowsee 7 Wahlen erfolgreich durchgeführt.

Kommunalwahl 2014

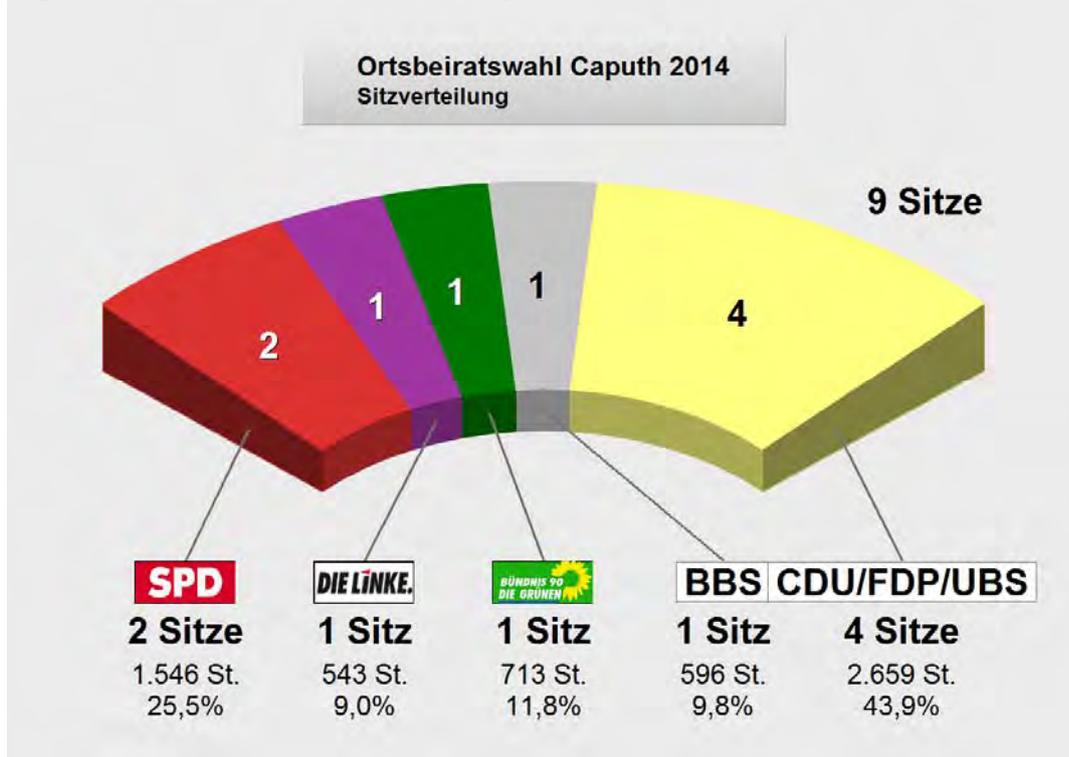
Wahl der Gemeindevertretung 2014

Ergebnis der Wahl der Gemeindevertretung am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Schwielowsee



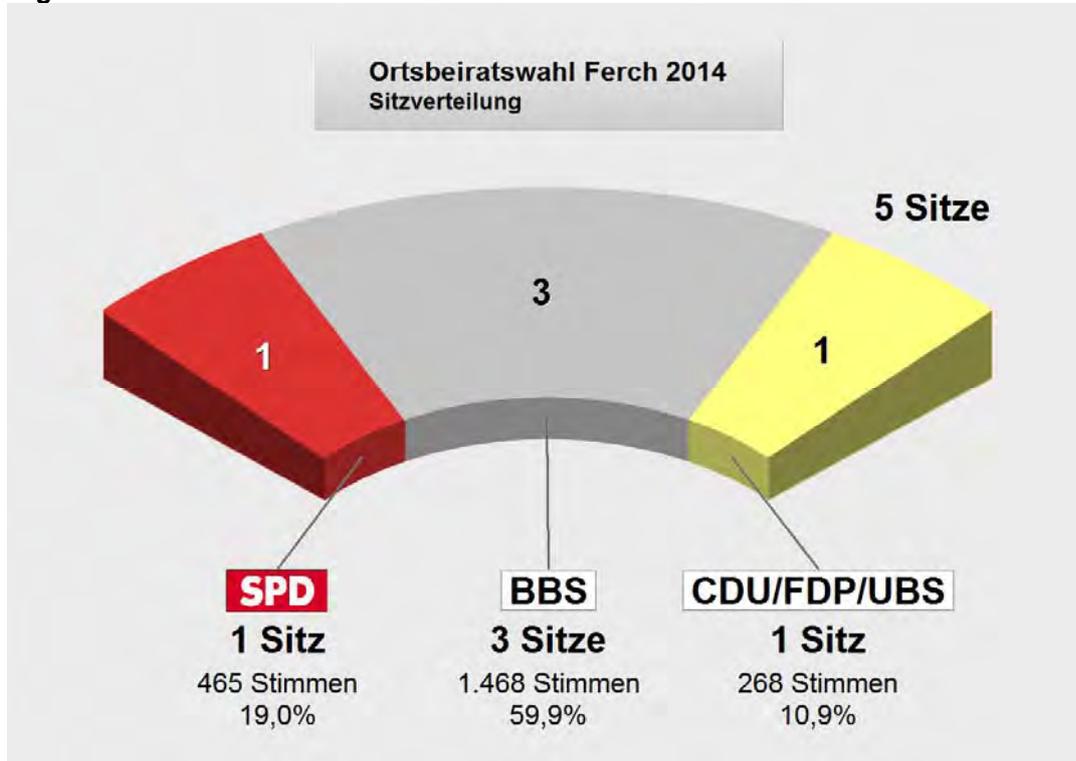
Wahl des Ortsbeirates Caputh 2014

Ergebnis der Wahl des Ortsbeirates Caputh am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Schwielowsee



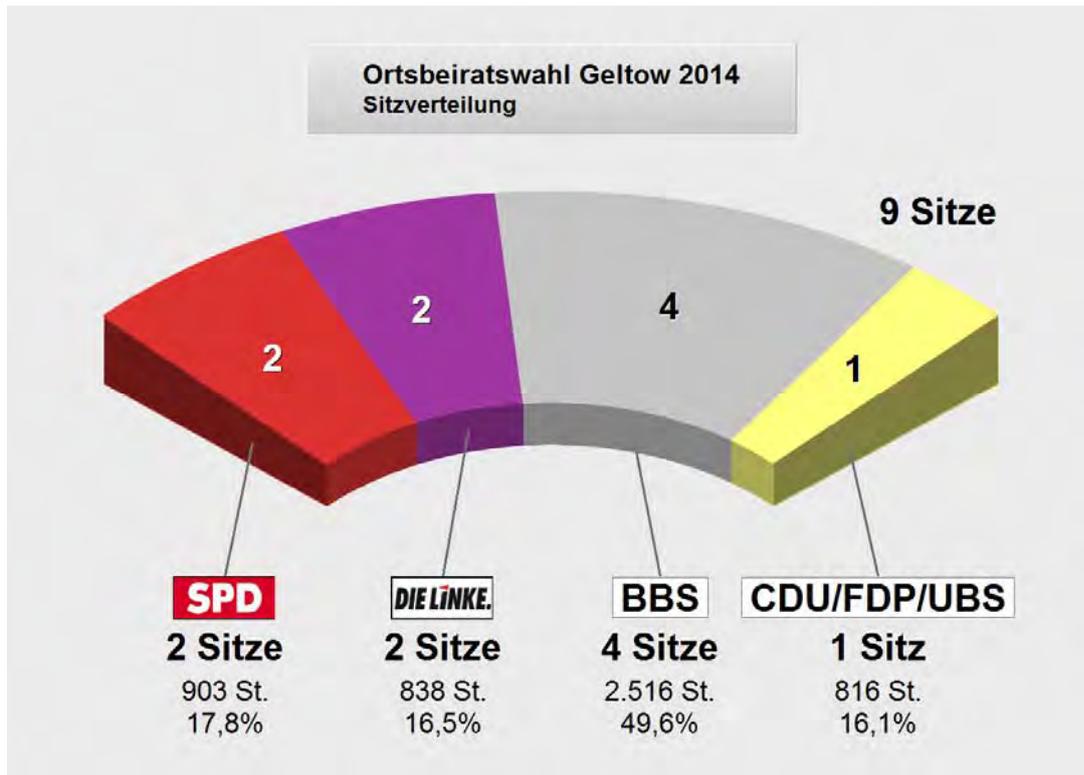
Wahl des Ortsbeirates Ferch 2014

Ergebnis der Wahl des Ortsbeirates Ferch am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Schwielowsee



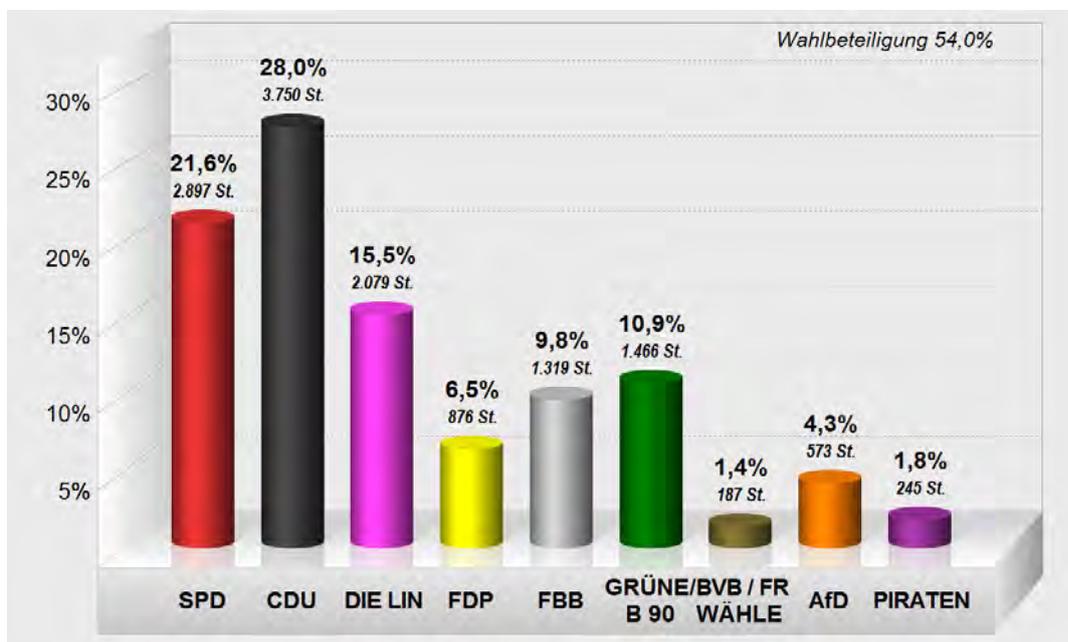
Wahl des Ortsbeirates Geltow 2014

Ergebnis der Wahl des Ortsbeirates Geltow am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Schwielowsee



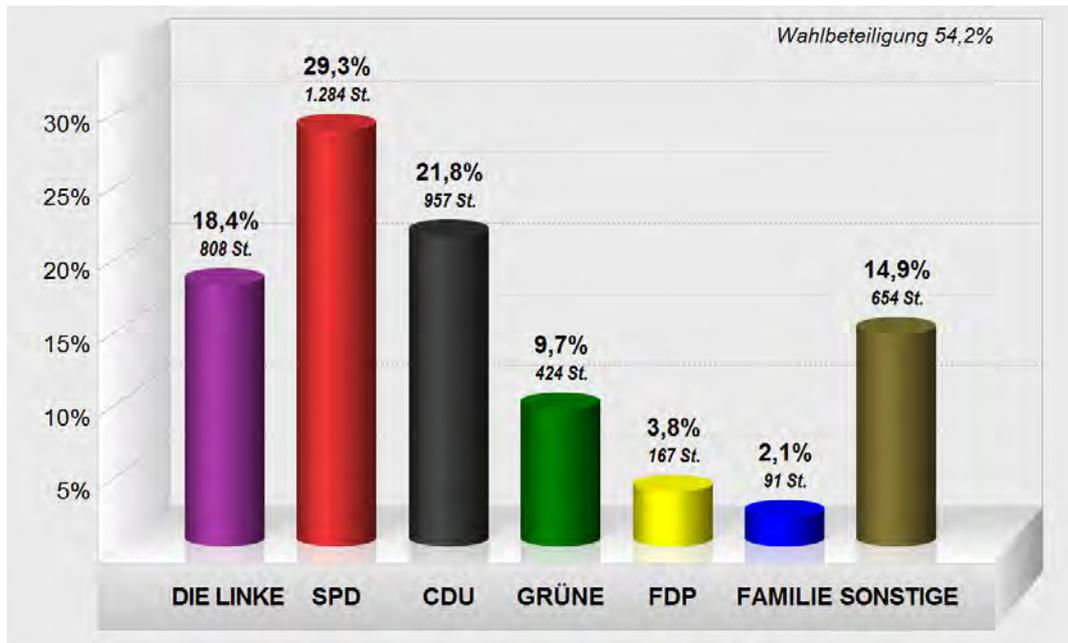
Kreistagswahl 2014

Ergebnis der Kreistagswahl am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Schwielowsee



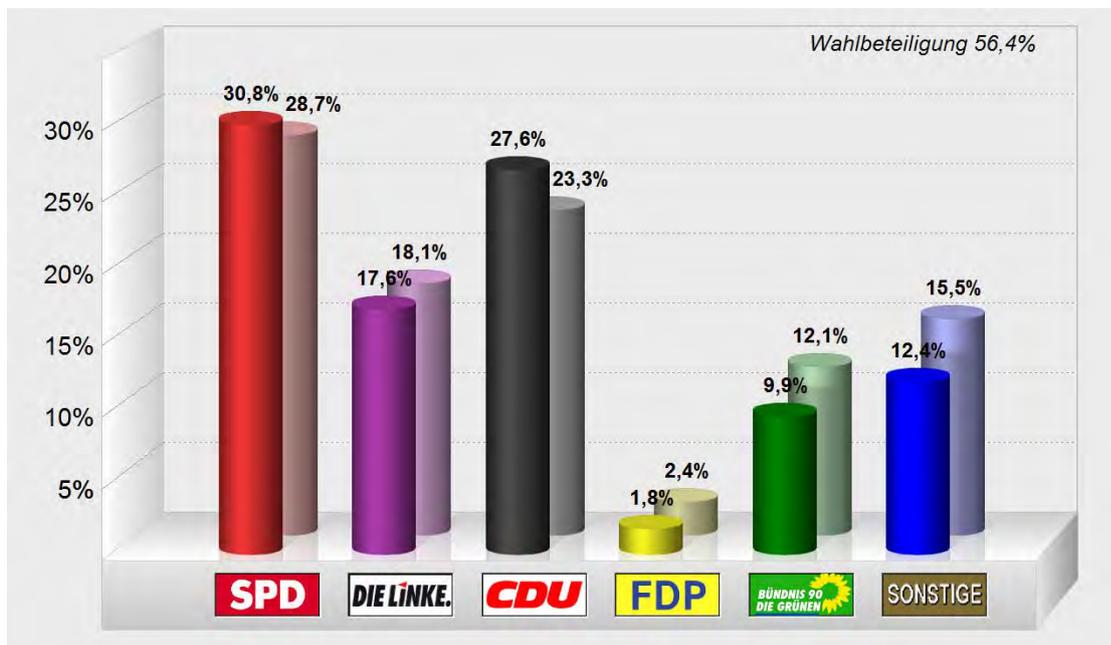
Europawahl 2014

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014 in der Gemeinde Schwielowsee



Landtagswahl 2014

Ergebnis der Landtagswahl am 14. September 2014 in der Gemeinde Schwielowsee
Vergleich der Erst- und Zweitstimme



Wir haben weiterhin in 2014 4 Satzungen bearbeitet, überarbeitet und beschlossen.

Satzungen:

- Jugendordnung der Jugendfeuerwehr Schwielowsee am 30.04.2014 beschlossen
- Aufwandsentschädigungssatzung FFW am 30.04.2014 beschlossen
- Hauptsatzung am 23.06.2014 beschlossen
- Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Schwielowsee am 10.12.2014 beschlossen

Weiterhin wurde die Ordnungsbehördliche Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Schwielowsee am 30.04.2014 beschlossen.

Es wurde das Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030 am 30.04.2014 beschlossen.

Die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee wurde am 23.06.2014 neu beschlossen.

Statistik Standesamt Schwielowsee / Wohnungswesen / Bestattungen Friedhof für das Jahr 2014

Stichtag: 31.12.2014

Standesamt Schwielowsee:

Insgesamt wurden im Jahr 2014 in der Gemeinde Schwielowsee 100 Ehen beurkundet.

67 im Trauzimmer Potsdamer Platz 9, Rathaus Ferch

32 im Kabinett des Kurfürsten im Schloss Caputh und

1 auf dem Schiff der Weißen Flotte Potsdam

keine Lebenspartnerschaft im Trauzimmer Ferch

keine Geburten

Sterbefälle wurden im Jahr 2014 insgesamt 59 beurkundet.

Wohnungswesen:

Insgesamt wurden für die Gemeinde Schwielowsee 15 Wohnberechtigungsscheine ausgestellt.

Bestattungen Friedhof:

Auf dem Waldfriedhof im Ortsteil Ferch hatten wir im Jahr 2014 insgesamt 35 Beisetzungen.

- davon 20 auf der anonymen Urnengrabanlage
- davon 2 Erde
- davon 13 Urnen

Auf dem Friedhof in Kammerode und auf dem kommunalen Teil des Kirchenfriedhofes hatten wir keine Beisetzung.

Kommunale Friedhöfe der Gemeinde Schwielowsee (Waldfriedhof, Friedhof in Kammerode, kommunaler Teil Kirchfriedhof)

Am 24.07.2014 wurden 164 Grabsteine auf ihre Standfestigkeit geprüft. 10 Grabsteine wurden bei der Prüfung bemängelt, davon 9 auf dem Waldfriedhof und 1 auf dem Kammeroder Friedhof.

Die Nutzungsberechtigten wurden angeschrieben und die Rückmeldungen sind erfolgt. Die andere Grabstelle auf dem Kammeroder Friedhof wurde durch uns beräumt, Angehörige sind nicht bekannt. Auf dem kommunalen Teil des Kirchfriedhofs wurden keine Grabstellen geprüft. Auf diesem Friedhof wird eine Klärung über die weitere Vorgehensweise/Nutzung erfolgen.

Schiedsstelle

Seit November 2014 sind zwei weitere Schiedspersonen mit Beschluss des Amtsgerichtes bestellt; d.h. für die Gemeinde sind insgesamt 3 Schiedspersonen tätig.

<u>Schiedsfälle:</u>	<u>Gesamt</u>
Schlichtungen	6
obligatorisch	3
erledigt mit Vergleich	6
Erfolglosigkeitsbescheinigungen	3
Erfolglos ohne Bescheinigung	1
ruhende Verfahren	1
Beratungen außerhalb des Schlichtungsverfahrens (sogen. Tür- u. Angelfälle)	3

2. Auflage des SeniorenFlyers „Freizeitgestaltung für die Generation 60+“

Aufgrund der Nachfrage wurde der Seniorenflyer in 2. Auflage neu erstellt.

Neugestaltung der Website der Gemeinde Schwielowsee

Zum 31.12.2014 wurde die Neugestaltung der Website der Gemeinde Schwielowsee durch die beauftragte Firma fisch & blume aus Berlin fertig gestellt. Start der Freischaltung ist der 22. Januar 2015, anlässlich des gemeinsamen Neujahrsempfanges der Bürgermeisterin und der Ortsvorsteher.

Besonders hervorzuheben ist hierbei die Bereitstellung von ausfüllbaren Formularen.

Neuaufgabe der Gemeindebroschüre

Zeitgleich mit der Neugestaltung der Website wurde nach 5 Jahren die Bürgerinformationsbroschüre neu erstellt. Diese wird u.a. an Neubürger der Gemeinde bei der Anmeldung in den Einwohnermeldeämtern übergeben.

MAERKER Brandenburg – Bürger machen mit!

Seit dem 01. August 2014 gibt es Maerker Brandenburg auch als App für Android, iOS und Windows Phone zum Download für Smartphones und Tablets. Die App steht kostenlos unter www.schwielowsee.de zur Verfügung.

Die Plattform besteht seit dem 01.01.2011 und wird sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde angenommen.

Für das Jahr 2014 liegen nachfolgende Maerker-Einträge vor (Stand 31.12.2014).

157 Einträge insgesamt, davon unterteilt in nachfolgende Kategorien:

- 25 Abfall/Müll
- 1 Abwasser/Wasser
- 5 Geruchsbelästigung
- 9 Öffentliches Grün/Spielplatz
- 105 Straßen und Wege (incl. Straßenbeleuchtung)
- 6 Tiere/Ungeziefer
- 6 Vandalismus

Sozialer Bereich

Im Rahmen „Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Landkreis Potsdam-Mittelmark“ (sogenannte 1-Euro-Jobs), gab es im Jahr 2014 in der Gemeinde Schwielowsee für insgesamt 6 Einsatzstellen (für max. 8 Teilnehmer) eine Bewilligung für Tätigkeiten in Kindereinrichtungen und im Ortsgebiet.

Anzahl der Arbeitslosen (SGB III und SGB II) in der Gemeinde Schwielowsee

Jahr	Anzahl Arbeitslose	dav. unter 25 Jahren	Einwohner 31.10.2013	Anteil Alo / Einwohnern	Anteil jugendl. Alo / Einwohnern	Anzahl Bedarfsgemeinschaften im Durchschnitt
2006	410	55	9.789	4,2%	0,6%	323
2007	324	40	9.867	3,3%	0,4%	303
2008	298	37	9.986	3,0%	0,4%	
dav. SGB II	175	18	9.986	1,8%	0,2%	276
2009	302	30	10.048	3,0%	0,3%	
dav. SGB II	182	19	10.048	1,8%	0,2%	259
2010	290	29	10.160	2,9%	0,3%	
dav. SGB II	155	13	10.160	1,5%	0,1%	202
2011	255	20	10.198	2,5%	0,2%	
dav. SGB II	136	8	10.198	1,3%	0,1%	195
2012	277	25	10.244	2,7%	0,2%	198
dav SGB II	142	14	10.244	1,4%	0,1%	198
2013	284	20	10.054	2,8%	0,2%	230
dav SGB II	146	10	10.054	1,5%	0,1%	230
2014	227	10	10.058	2,3%	0,1%	175
dav SGB II	115	6	10.058	1,1%	0,1%	175

Zusammenfassung der Jugendarbeit 2014 in der Gemeinde Schwielowsee

Januar 2014

Am 27.01.2014 fand eine Versammlung mit allen Jugendlichen, die den Jugendclub Ferch regelmäßig nutzen statt. Thema war die Nutzung der Räumlichkeiten in der Woche und an Wochenenden. Der Sachgebietsleiter Ordnung und Sicherheit, Herr Gericke war mit Frau Borowski an diesem Abend Ansprechpartner der Jugendlichen in ordnungsrechtlichen, organisatorischen und pädagogischen Fragen.

Im Januar bewarb sich der Jugendclub Ferch bei der Stiftung Demokratische Jugend mit einem selbstgewählten Projekt um die Teilnahme am Jugendprogramm „Zeitensprünge“. Im März 2014 wird es eine Entscheidung durch die Stiftung Demokratische Jugend geben, ob die Bewerbung des Jugendclub Ferch erfolgreich war.

Im Jugendclub Caputh werden Montagnachmittag Treffen für alle Interessierte angeboten. In der Zeit von 14 bis 16 Uhr stehen die Räume des Jugendclubs für Treffen, Spielen und geselligem Beisammensein zur Verfügung.

Februar 2014

Seit Anfang Februar gibt es regelmäßige Austausche zwischen Frau Töpfer, der neuen Koordinatorin des Familienzentrums und Frau Borowski, in Bezug auf die Nutzung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus Caputh.

Im Februar meldete sich der Jugendclub Ferch bei der Berlin-Brandenburgischen Landjugend zur diesjährig stattfindenden 48-Stunden-Aktion, vom 09. bis 11. Mai an.

Am 22.02.2014 fand dazu ein Workshop im Jugendclub statt. Dieser Workshop diente der Ideenfindung und Ausarbeitung von Vorgehensweisen zu dieser Aktion.

März 2014

Nach der Bewerbung im Januar 2014 bei der Stiftung Demokratische Jugend zur Teilnahme am Jugendprogramm „Zeitensprünge“, erhielt der Jugendclub im März eine Zusage für die Teilnahme am Programm.

April 2014

Am 1. April fand im Kulturzentrum *freiland* in Potsdam die Auftaktveranstaltung zum Jugendprogramm Zeitensprünge statt. Neben 30 weiteren Projekten aus dem gesamten Land Brandenburg, erlebten drei Vertreter des Jugendclub Ferch einen umfassenden Programmstart. Dabei konnten sie andere Ideen, Projekte und Teilnehmer kennenlernen, die wie sie bis November 2014 an einem selbstgewählten Thema arbeiten und viel entdecken und erleben werden.

Mai 2014

Im Mai 2014 beteiligten sich die Jugendlichen aus dem Jugendclub Ferch an der diesjährigen 48-Stunden-Aktion.

Juni / Juli 2014

Deutsch-Polnischer Jugendaustausch

Vom 30.06.2014 bis 05.07.2014 waren 12 Kinder und 3 Betreuer aus Polen/Bodzentyn zu Gast in Schwielowsee.

Untergebracht war die Gruppe in der Pension Schwielowsee, Burgstraße 7 im OT Ferch.

An- und abgereist ist die polnische Gruppe mit einem Reisebus.

Zum Programm der Woche gehörten:

- Erkundungen der Umgebung
- Radtouren nach Klaietow mit Besuch des Kletterwaldes und um den Schwielowsee
- Tagesausflüge nach Potsdam (neuer Landtag, Marstall, Lustgarten, Peter und Paul Kirche, Sanssouci) und Berlin (Brandenburger Tor, Reichstag, Unter den Linden, Alexanderplatz, Fernsehturm)
- Gemeinsame Treffen deutscher und polnischer Jugendlicher im Jugendclub Ferch

In der Zeit vom 14.07.2014 bis 18.07.2014 waren 6 Kinder und 2 Betreuer aus Schwielowsee zu Gast in Polen/Bodzentyn.

Untergebracht war die deutsche Gruppe in einer Pension in Bodzentyn.

An- und abgereist ist die deutsche Gruppe mit einem Reisebus.

Zum Programm der Woche in Polen gehörte:

- Kennenlernen der Umgebung
- Besichtigungen vom Bernsteinmuseum, Kloster, Mittelalterdorf, Ausstellung Mineralwelten, Geologisches Forschungszentrum, Stadtführung in Krakau, Besuch einer Keramikwerkstatt
- Gemeinsame Treffen deutscher und polnischer Jugendlicher in der Pension in Bodzentyn

Den polnischen und deutschen Jugendlichen hat der deutsch-polnische Jugendaustausch 2014 wieder einmal sehr gut gefallen.

Für den deutsch-polnischen Jugendaustausch 2014 wurden finanzielle Mittel von der Gemeinde Schwielowsee bereitgestellt, sowie Fördermittel vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg mit Förderung aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.

September 2014

Nach dem Besuch im September 2014 in den zwei sechsten Klassen der Grundschule Caputh, bei dem Frau Borowski in ihrer Funktion als Jugendkoordinatorin zum Jugendclub Caputh und Ferch informierte und die Kinder in die Räumlichkeiten der Einrichtungen einlud, nutzen jetzt einige Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit die Jugendclubräume für sich zu entdecken. Seit dem neuen Schuljahr stehen immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr die Räumlichkeiten zum Treffen, Spielen und geselligem Beisammensein zur Verfügung.

Oktober 2014

Im Oktober war Frau Borowski an der Grundschule Geltow und informierte die Schüler und Schülerinnen der zwei sechsten Klassen über den Jugendclub. Im Anschluss besuchte sie mit allen Schülern die Einrichtung zum Kennenlernen und ausprobieren.

November 2014

Die Jugendlichen des Jugendclub Ferch haben ihr Projekt „Zeitensprünge“ abgeschlossen. Bis November 2014 waren sie mit ihrem selbstgewählten Thema beschäftigt. Am 14./15. November präsentierten sie neben zahlreichen Jugendgruppen aus dem Land Brandenburg beim Jugendgeschichtstag in Potsdam ihr Projektergebnis. Das Projekt wird im Januar 2015 beim KSA vorgestellt.

Dezember 2014

Die Abrechnung der Fördergelder für den Deutsch-Polnischen Jugendaustausch ist erfolgt und wurde vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport abschließend geprüft.

Finanzierung:

Gesamtausgaben für den DPJA:	7.079,11 €
Förderung durch das MBSJ	3.200,00 €
Eigenanteil der Gemeinde Schwielowsee	3.879,11 €

Neben den aufgeführten Aktivitäten im Jahr 2014 fanden regelmäßige Treffen der Jugendlichen in den Jugendeinrichtungen in Ferch, Caputh und Geltow statt. Die Jugendlichen nutzen die Räumlichkeiten für Treffen, Austausch und gemeinsame Freizeitgestaltungen.

Jahresbericht Versicherungswesen 2014

Folgende Versicherungen wurden von der Gemeinde Schwielowsee abgeschlossen und sind auch für das Kalenderjahr 2014/2015 relevant:

- Inventarversicherungen
- Gebäudeversicherungen
- Schlüsselverlustversicherung für das Verwaltungsgebäude Ferch
- Kunstversicherung Heimathaus Caputh
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
- Vermögenseigenschadenversicherung Gemeinde Schwielowsee
- Kfz-Versicherungen der Fahrzeuge Gemeinde Schwielowsee
- Elektronikversicherung
- Kommunal-Rechtsschutzversicherung
- Beiträge Unfallversicherung an die Unfallkasse Brandenburg, zugleich Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

- Schülerunfalldeckungsschutz und zusätzliche Leistungen im Bereich der Schülerunfallsorge

Im Kalenderjahr 2014 wurde die **Online-Bearbeitung** von Versicherungsfällen, die bei den Kommunalen Versicherungsträgern zur Meldung kommen müssen, weiter optimiert.

Im Jahr 2014 wurden **2 Fahrzeuge Dacia Dokker und Dacia Duster neu zugelassen**.

Wie schon in den Jahren zuvor hat die Gemeinde Schwielowsee Versicherungen, bezüglich der **Gebäude** und des **Inventars** abgeschlossen, ferner wird bestätigt, dass der Kommunale Schadenausgleich der Gemeinde Schwielowsee einen allgemeinen **Haftpflichtdeckungsschutz** gewährt. Der Deckungsschutz richtet sich nach unseren Allgemeinen Verrechnungsgrundsätzen für Haftpflichtschäden (AV Haftpflicht) und besteht sachlich umfassend für den gesamten Tätigkeitsbereich des Mitgliedes.

Sofern nicht im Einzelfall eine andere Regelung getroffen wurde, besteht Deckungsschutz im Schadenfall bis zu folgenden Höchstbeträgen:

- pauschal 30 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie die sich daraus ergebende Vermögensschäden,
- 20 Mio. EUR für reine Vermögensschäden.

Ferner werden jährlich Beiträge zur gesetzlichen **Unfallversicherung** an die Unfallkasse Brandenburg, zugleich Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg geleistet.

An den KSA erfolgt jährlich eine Umlage / Vorschussumlage für den **Schülerunfalldeckungsschutz** und zusätzliche Leistungen im Bereich der Schülerunfallfürsorge.

Weiter bestehende Verträge mit Prämien sind die **Schlüsselverlustversicherung** und die **Vermögenseigenschadenversicherung** bei der OKV sowie die **Kommunal-Rechtsschutz-Versicherung** bei der WGV-Versicherung AG.

Im Kalenderjahr 2014 wurden nachfolgende Schadensfälle erledigt:

- bei der OKV 4 Fälle,
- beim KSA 15 Fälle.

Tourismus/ Kultur/ Vereine

Kulturkalender

Auch für 2014 wurde wieder ein Kulturkalender erarbeitet, zu dem von unseren Veranstaltern und Initiativen wieder eine Vielzahl von bunten Veranstaltungen zugearbeitet wurden. Der Kulturkalender stand ab 14. Januar 2013 in einer Auflage von 10.000 Stück zur Verteilung in Kultureinrichtungen in Berlin und Potsdam und über unser Schwielowsee Tourismusbüro bereit.

Ausflugsbus 607 – Saison 2013

Zwischen dem 10. Mai und dem 12. Oktober verkehrte auch wieder der Ausflugsbus 607, der an den Wochenenden Potsdam, Schwielowsee und Werder verbindet und es wurden wieder Touren zur Baumbüte in Werder angeboten. Die Nutzungszahlen des Ausflugsbusses haben sich dabei auf dem Niveau des Vorjahres eingependelt.

Kurbeitrag

Wie auch von Seiten der Mitglieder des Schwielowsee-Tourismus e.V. bestätigt wurde, lief die Erhebung des Kurbeitrages in der Saison zwischen 01. April bis 31. Oktober 2014 in Schwielowsee reibungslos. Die Gäste erhielten mit Zahlung des Kurbeitrages eine Gästekarte ausgehändigt, mit der sie in verschiedenen Einrichtungen und zu Veranstaltungen Vergünstigungen erhalten konnten. Neu und begeistert aufgenommen wurde die kostenlose Nutzung des Havelbusses Nr. 607 mit der Gästekarte. Außerdem bieten ab 2014 Vergünstigungen an: Abenteuerpark Potsdam, Biosphäre Potsdam, Waldbad Templin, Moisl Wassersport.

Bis Jahresende 2014 wurden für die zweite Kurbeitrags-Saison 113.545 Euro eingenommen, womit das Vorjahresniveau erreicht wurde.

Damit wurden u.a. in 2014 folgende Maßnahmen anteilig finanziert:

Personalkosten SB Tourismus	30.000,00 €
Zuschuss Schwielowsee Tourismus e.V.	25.000,00 €
Zuschuss Weiterentwicklung wassertouristische Region	6.500,00 €
Zuschuss Schw. Tourismus e.V. Außenwerbung Imagefilm	8.000,00 €
Zuschuss Reisejournal	12.000,00 €
Zuschuss Erholungsentwicklungskonzeption	1.500,00 €
Geschäftsaufwendungen Tourismus	3.950,39 €

Kurkartensoftwareerweiterung und -anpassung	5.015,85 €
Beschilderung der Regionalroute	2.744,62 €
Infotafel „Haus am See“ neu	2.872,88 €
Touristisches Wegeleitsystem/ Ergänzung Fußgänger Ferch	5.926,20 €
Zuschuss Havelbuslinie 607	9.000,00 €
Erstattung Havelbus – Kurkarten-Ermäßigung	10.000,00 €
Spielgeräte für öffentliche Spielflächen am Wasser	23.778,45 €
Unterhaltung/Bepflanzung Grünanlagen	7.877,52 €
Kauf von Bänken; Abfallbehälter etc.	474,58 €
Weihnachtsbeleuchtung	11.560,07 €
Schaffung von Parkplätzen/Wendeplatz zwischen Bahnübergang/Gemünde Caputh (teilw. touristische Maßnahme)	32.000,00 €
Aussichtsturm Wietkiekenberg –Eigenmittel	69.600,00 €
Gesamt:	267.800,36 €

Schwielowsee Tourismus e.V.

Messebesuche 2014

- 24.-25.01.2014 6. Reisebörse Jena (wurde durch Schwielowsee betreut)
- 20.-23.02.2014 Beach & Boot Leipzig (WIR)
- 05.-09.03.2014 ITB Berlin gemeinsam mit Werder (Havel) und PTS Potsdam
- 21./22.03.2014 3. Reisebörse Dresden (wurde durch Werder betreut)

Der Vorstand des Schwielowsee-Tourismus e.V. hatte im Ausschuss für Tourismus und Umwelt unter TOP 05 Informationen aus dem Schwielowsee Tourismus e.V. ein regelmäßiges Informations- und Rederecht.

Vereinsförderung

2014 hat die Gemeinde Schwielowsee als freiwillige Leistung aus den Ortsbudgets Fördermittel an 47 gemeinnützige Vereine und Institutionen ausgereicht. Von den 101.100 Euro gingen entsprechend der Zahl der Einwohner, 29.500 Euro an Vereine und Organisationen in Caputh, 9.200 Euro nach Ferch und 24.600 Euro nach Geltow und mit dem Rest werden die Bewirtschaftungskosten für Begegnungsstätten, Sportvereine und Jugendclubs in den Ortsteilen getragen.

Darüber hinaus erhielten überregional wirkende Vereine/Institutionen Zuschüsse in Höhe von 16.700 Euro aus dem Haushalt der Gemeinde.

Besucherstatistik

Die Besucherzahlen in den touristischen Einrichtungen der Gemeinde Schwielowsee sind auch im Jahr 2014 weitgehend auf gleich hohem Niveau geblieben. So konnte sich u.a. das Schloss Caputh über 16.377 Besucher, die Obstkistenbühne über 2350 Besucher, die Einstein-Ausstellung über 2.001 Besucher, die Kunsttour über ca. 1.800 Besucher und das Kulturforum über 750 Besucher freuen. Das Museum der Havelländischen Malerkolonie besuchten 4188 Gäste und das Strandbad Ferch wieder ca. 5000 Gäste.

Gästeübernachtungen in der Gemeinde Schwielowsee				
Gemeinde ----- Gemeindeteil	Gäste	Übernach- tungen	Durchschnitt- liche Aufenthalts- dauer	Anteil von Übernach- tungen auslän- discher Gäste
	Anzahl	Anzahl	Tage	Prozent
2014 (Jan-Oct)				
Schwielowsee	38013	81406	2,1	6
2013 (Jan-Dez)				
Schwielowsee	36550	82868	2,3	8
2012 (Jan-Dez)				
Schwielowsee	38254	87917	2,3	9,2
2011 (Jan-Dez)				
Schwielowsee	34191	80855	2,4	6

Angaben lt.
Amt für
Statistik Berlin
Brandenburg

Ergebnisse aus dem Kita- und Schulbereich des FB Zentrale Steuerung im Jahr 2014

Aktuell liegen uns für den Monat Dezember 2014 vom Landkreis PM Kostenübernahmeerklärungen für die Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung von 5 Kindern vor.

Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Schulen

Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren in den Kindertagesstätten sowie Angaben aus den Schulen der Gemeinde Schwielowsee:
Siehe Anlagen 1 bis 6

Für das Schuljahr 2014/2015 lagen in der Verwaltung der Gemeinde Schwielowsee 245 verbindliche Anmeldungen für die Integrierte Kindertagesbetreuung in Caputh und 129 verbindliche Anmeldungen für die Integrierte Kindertagesbetreuung in Geltow vor.

Übersicht Belegung - Kita und iKb - 2014

Anlage 1

Stand: 19.12.2014

Kita "Schwielowsee" OT Caputh

	I. Quartal 01.12.2013 28.02.2014	II. Quartal 01.03.2014- 31.05.2014	III. Quartal 01.06.2014- 31.08.2014	IV. Quartal 01.09.2014- 30.11.2014	I. Quartal 01.12.2014- 28.02.2014
KK bis 6 Stunden	6	5	8	11	12
KK über 6 Stunden	43	47	37	37	37
KG bis 6 Stunden	16	14	19	23	20
KG über 6 Stunden	118	126	137	106	114
Belegung gesamt	183	192	201	177	183

Kita "Birkenhain" OT Ferch

	I. Quartal 01.12.2013 28.02.2014	II. Quartal 01.03.2014- 31.05.2014	III. Quartal 01.06.2014- 31.08.2014	IV. Quartal 01.09.2014- 30.11.2014	I. Quartal 01.12.2014- 28.02.2014
KK bis 6 Stunden	6	6	4	6	8
KK über 6 Stunden	20	18	18	20	21
KG bis 6 Stunden	8	6	6	4	3
KG über 6 Stunden	53	59	64	47	50
Belegung gesamt	87	89	92	77	82

Kita "Villa Sonnenschein" OT Geltow

	I. Quartal 01.12.2013 28.02.2014	II. Quartal 01.03.2014- 31.05.2014	III. Quartal 01.06.2014- 31.08.2014	IV. Quartal 01.09.2014- 30.11.2014	I. Quartal 01.12.2014- 28.02.2014
KK bis 6 Stunden	3	2	2	4	4
KK über 6 Stunden	27	28	24	31	34
KG bis 6 Stunden	11	11	10	6	5
KG über 6 Stunden	78	82	88	69	70
Belegung gesamt	119	123	124	110	113

KK = Krippe (0 – 3 Jahre)

KG = Kindergarten (3 – 6 bzw. bis zum Schulbeginn)

VHG mit iKb Caputh

(Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung)

Stichtag	Schuljahr 2013/2014		Schuljahr 2014/2015	
	01.09.2013	01.12.2013	01.09.2014	01.12.2014
Belegung gesamt	225	225	250	245

VHG mit iKb Geltow

(Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung)

Stichtag	Schuljahr 2013/2014		Schuljahr 2014/2015	
	01.09.2013	01.12.2013	01.09.2014	01.12.2014
Belegung gesamt	120	120	131	129

**Übersicht über Kinder,
die von außerhalb in unseren Einrichtungen betreut wurden**

Insgesamt wurden im Jahr 2014 **18 Kinder** aus anderen Wohnortgemeinden betreut.

Kita „Schwielowsee“ OT Caputh

- 1 Kind kam aus der Gemeinde Seddiner See
- 5 Kinder kamen aus der Stadt Potsdam (verzogen und Zuzug geplant)

6 Kinder

Kita „Birkenhain“ OT Ferch

- 1 Kind kam aus Borkwalde (Kind verzogen)
- 3 Kinder kamen aus Werder (verzogen)

4 Kinder

Kita „Villa Sonnenschein“ OT Geltow

- 6 Kinder kamen aus Werder(3 Kinder verzogen)
- 1 Kind kam aus Michendorf (1 Kind verzogen)
- 1 Kind kam aus Potsdam (Umzug geplant)

8 Kinder

Übersicht Tagespflege

1. In der Gemeinde Schwielowsee waren im Jahr 2014 **fünf Tagesmütter** beschäftigt.
 - eine Tagesmutter im **OT Caputh** betreute im Jahr 2014 ∅ 4 Kinder
 - zwei Tagesmütter im **OT Ferch** betreuten im Jahr 2014 ∅ 9 Kinder
 - zwei Tagesmütter im **OT Geltow** betreuten im Jahr 2014 ∅ 7 KinderZwei Tagesmütter haben Ihre Tätigkeit seit September 2014 beendet.

2. bei Tagesmüttern außerhalb der Gemeinde Schwielowsee wurden im Jahr 2014
∅ 11 Kinder aus der Gemeinde Schwielowsee betreut
 - eine Tagesmutter aus Michendorf betreute im Jahr 2014 ∅ 1 Kind
 - fünf Tagesmütter aus Werder betreuten im Jahr 2014 ∅ 5 Kinder
 - eine Tagesmutter aus Rangsdorf betreute im Jahr 2014 ∅ 1 Kind
 - vier Tagesmütter aus Potsdam betreuten im Jahr 2014 ∅ 4 Kinder

Übersicht von Kindern, die außerhalb unserer Gemeinde betreut wurden

Insgesamt wurden im Jahr 2014 \varnothing 135 Kinder außerhalb unserer Gemeinde betreut.

Ortsteil Caputh

33 Kinder besuchten eine Schule in Potsdam / Hort
1 Kind besuchte eine Schule / Hort in Berlin
1 Kind besuchte die Schule Michendorf / Hort
4 Kinder besuchten die Schule Werder / Hort

13 Kinder besuchten eine Kita in Potsdam
1 Kind besuchte eine Kita in Berlin
2 Kinder besuchten eine „Integrationskita“ in Teltow
1 Kind besucht eine Kita in Michendorf
2 Kinder besuchten eine Kita in Werder

58 Kinder

Ortsteil Ferch

4 Kinder besuchten eine Schule in Potsdam / Hort
1 Kind besuchte eine Schule / Hort in Rangsdorf

2 Kinder besuchten eine Kita in Potsdam

7 Kinder

Ortsteil Geltow

24 Kinder besuchten eine Schule in Potsdam / Hort
1 Kind besuchte eine Schule / Hort in Berlin
6 Kinder besuchten eine Schule in Werder / Hort
1 Kind besuchte eine Schule / Hort in Beelitz

31 Kinder besuchten eine Kita in Potsdam
1 Kind besucht eine Kita in Berlin
5 Kinder besuchten eine Kita in Werder / Kita
1 Kind besuchte eine Kita in Beelitz

70 Kinder

Übersicht Schulen

Meusebach - Grundschule Geltow

Schuljahr 2012 / 2013		Schuljahr 2013 / 2014		Schuljahr 2014 / 2015	
Klasse 1	23 Schüler	Klasse 1	29 Schüler	Klasse 1 a	17 Schüler
Klasse 2	24 Schüler	Klasse 2	21 Schüler	Klasse 1 b	20 Schüler
Klasse 3	20 Schüler	Klasse 3	26 Schüler	Klasse 2	27 Schüler
Klasse 4 a	17 Schüler	Klasse 4	22 Schüler	Klasse 3	19 Schüler
Klasse 4 b	20 Schüler	Klasse 5 a	17 Schüler	Klasse 4	25 Schüler
Klasse 5	15 Schüler	Klasse 5 b	19 Schüler	Klasse 5 a	23 Schüler
Klasse 6	22 Schüler	Klasse 6	17 Schüler	Klasse 6 a	18 Schüler
				Klasse 6 b	18 Schüler
141 Schüler		151 Schüler		167 Schüler	

Grundschule Caputh

Schuljahr 2012 / 2013		Schuljahr 2013 / 2014		Schuljahr 2014 / 2015	
Klasse 1 a	23 Schüler	Klasse 1 a	26 Schüler	Klasse 1 a	24 Schüler
Klasse 1 b	21 Schüler	Klasse 1 b	26 Schüler	Klasse 1 b	24 Schüler
Klasse 1 c	22 Schüler	Klasse 2 a	22 Schüler	Klasse 1 c	25 Schüler
Klasse 2 a	27 Schüler	Klasse 2 b	22 Schüler	Klasse 2 a	26 Schüler
Klasse 2 b	26 Schüler	Klasse 2 c	23 Schüler	Klasse 2 b	27 Schüler
Klasse 3 a	24 Schüler	Klasse 3 a	27 Schüler	Klasse 3 a	23 Schüler
Klasse 3 b	26 Schüler	Klasse 3 b	25 Schüler	Klasse 3 b	22 Schüler
Klasse 4 a	19 Schüler	Klasse 4 a	24 Schüler	Klasse 3 c	23 Schüler
Klasse 4 b	21 Schüler	Klasse 4 b	25 Schüler	Klasse 4 a	28 Schüler
Klasse 4 c	19 Schüler	Klasse 5 a	27 Schüler	Klasse 4 b	26 Schüler
Klasse 5 a	24 Schüler	Klasse 5 b	22 Schüler	Klasse 5 a	22 Schüler
Klasse 5 b	25 Schüler	Klasse 6 a	24 Schüler	Klasse 5 b	24 Schüler
Klasse 6 a	24 Schüler	Klasse 6 b	25 Schüler	Klasse 6 a	26 Schüler
Klasse 6 b	26 Schüler			Klasse 6 b	25 Schüler
327 Schüler		318 Schüler		345 Schüler	

Kindertagesbetreuung im Rahmen der VHG "Albert Einstein Caputh"

Schuljahr 2012 / 2013	Schuljahr 2013 / 2014	Schuljahr 2014 / 2015
Klasse 1 -6 232 Schüler	Klasse 1 -6 225 Schüler	Klasse 1 -6 245 Schüler

Kindertagesbetreuung im Rahmen der VHG "Meusebach" Geltow

Schuljahr 2012 / 2013	Schuljahr 2013 / 2014	Schuljahr 2014 / 2015
Klasse 1 -6 111 Schüler	Klasse 1 -6 120 Schüler	Klasse 1 -6 129 Schüler

Kinderbetreuung 2014 in der Gemeinde Schwielowsee

Stand: 16.12.2014

	Krippenkinder 01.01.12-31.12.2014		Kindergartenkinder 01.10.2008-31.12.2011		Grundschulkinder 01.10.2002-30.09.2008	Gesamt
gemeldete Kinder in der Gemeinde Schwielowsee vom 01.10.2008 - 31.12.2014						
01.01.-31.12.2012	87	01.10.-31.12.2008	27	01.10.2007-30.09.2008	128	
01.01.-31.12.2013	74	01.01.-31.12.2009	115	01.10.2006-30.09.2007	95	
01.01.-31.12.2014	100	01.01.-31.12.2010	71	01.10.2005-30.09.2006	107	
		01.01.-31.12.2011	85	01.10.2004-30.09.2005	99	
				01.10.2003-30.09.2004	93	
				01.10.2002-30.09.2003	114	
Caputh	102		150		313	565
Ferch	51		48		108	207
Geltow	108		100		215	423
Gesamt	261		298		636	1195
Kinder in der Betreuung						
Caputh/Ferch/Geltow	143		291		455	889
<i>Kita gesamt vorzeitige Einschulung</i>	113	<i>Kita gesamt vorzeitige Einschulung</i>	247	01.10.2007-30.09.2008	96	456
<i>Kita Caputh</i>		<i>Kita Caputh</i>		<i>Rücksteller</i>	17	17
<i>Kita Ferch</i>		<i>Kita Ferch</i>				
<i>Kita Geltow</i>		<i>Kita Geltow</i>				
<i>Tagespflege in Potsdam</i>	14	<i>Tagespflege in Potsdam</i>	1	01.10.2006-30.09.2007	74	89
<i>in Berlin</i>	10	<i>in Berlin</i>	36	01.10.2005-30.09.2006	78	124
<i>in ander. Gemeinden LK</i>	2	<i>in Berlin</i>	0	01.10.2004-30.09.2005	64	66
	4	<i>in ander. Gemeinden LK</i>	7	01.10.2003-30.09.2004	33	44
				01.10.2002-30.09.2003	17	17
				<i>in Potsdam</i>	61	61
				<i>in Berlin</i>	2	2
				<i>in ander. Gemeinden LK</i>	13	13
Caputh	52		149		215	416
Ferch	29		112		78	219
Geltow	62		30		162	254
Gesamt	143		291		455	889
Betreuungsquote Schwielowsee	54,79%		97,65%		71,54%	74,39%
Betreuungsquote Land Brandenburg Stand 01.03.2014 / Statistisches Bundesamt	58,20%		96,10%			
Betreuungsquote Bundesdurchschnitt Stand 01.03.2014 / Statistisches Bundesamt	32,30%		93,60%			